



Studienordnung des FH-Masterstudiengangs

Unternehmensrestrukturierung und -sanierung

Zur Erlangung des akademischen Grads

Master of Arts in Business,
abgekürzt M.A.

als Anhang der Satzung der FH Kufstein Tirol

Organisationsform: Berufsbegleitend

Dauer: 4 Semester

Umfang: 120 ECTS

Anfängerstudienplätze je Studienjahr: 18

Version 1.0 vom 1.6.2013

Generiert durch Überführung der Inhalte des Reakkreditierungsantrags an den FHR:
„URS M 0350_Reakkreditierungsantrag_10.8.11“

Inhalt

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Berufsbilder | 3 |
| 1.1 | <i>Berufliche Tätigkeitsfelder</i> | 3 |
| 1.2 | <i>Qualifikationsprofil</i> | 5 |
| 2 | Curriculum | 8 |
| 2.1 | <i>Curriculumsdaten</i> | 8 |
| 2.2 | <i>Curriculum</i> | 9 |
| 2.3 | <i>Modulbeschreibungen</i> | 13 |
| 2.4 | <i>Berechnungsschlüssel</i> | 49 |
| 3 | Zugangsvoraussetzungen | 50 |

1 BERUFSBILDER

1.1 Berufliche Tätigkeitsfelder

Die **Tätigkeitsfelder** der Absolventinnen und Absolventen liegen zum einen in den operativen und zum anderen in den beratenden Berufen. Grundsätzlich lassen sich die Tätigkeitsfelder unterteilen in

- Unternehmensbereich
- Beratungsbereich
- Finanzbereich

1.1.1 Unternehmensbereich

1.1.1.1 Führungskräfte (Intrapreneure)

Im Lebenszyklus eines Unternehmens müssen ganzheitlich denkende und handelnde Führungskräfte in der Lage sein, Management-Tools zur Krisenprophylaxe einzusetzen, um einer existenziellen Bedrohung des Unternehmens vorzubeugen. Der Intrapreneur sollte im Falle des Eintritts einer Unternehmenskrise darüber hinaus in der Lage sein, in Abhängigkeit unterschiedlicher Krisentypen und –phasen geeignete Krisenbewältigungsmaßnahmen einzuleiten, die zumindest die Überlebenswahrscheinlichkeit des Unternehmens erhöht.

1.1.1.2 Interim-ManagerIn

Der/die Interim-ManagerIn muss sehr schnell, idealerweise in den ersten 14 Tagen nach Arbeitsantritt, die notwendigen Schritte im Unternehmen einleiten. Vorrangig ist in der Regel, das Problem der Liquiditätssicherung zu beherrschen. Da die kredit gebenden Banken entweder die Verfügung über die laufenden Konten gesperrt oder zumindest dieses angedroht haben, sind entsprechende Gespräche eine der ersten Maßnahmen des/der eingesetzten Interim-Managers/in. Zeitgleich müssen auch Gespräche mit den übrigen Gläubigern, in der Regel den drei bis fünf größten Kreditoren, denen noch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausständig sind, geführt werden. Die Debitorenliste ist in Bezug auf die drei bis fünf größten Forderungspositionen auszuwerten, um entsprechend auf einen zügigen Forderungseingang hinwirken zu können.

1.1.1.3 Turnaround-ManagerIn

Sich abzeichnende Unternehmenskrisen sind keine „vernichtenden Schicksale“ des Unternehmens, sondern normale Entwicklungsprozesse in einem Unternehmenslebenszyklus. Die Aufgabe des/der Turnaround-Managers/in ist, meist neben der Umstrukturierung der Passivseite der Bilanz, die für die Gesundung des Unternehmens notwendigen operativen Maßnahmen zu setzen. In der Regel sind das Neuausrichtungen in der Produkt- und Sortimentsgestaltung und verkaufsfördernde Maßnahmen. Damit verbunden sind häufig Entscheidungen in Bezug auf die Personalstruktur des Unternehmens. Somit rücken insbesondere die leistungs- und finanzwirtschaftlichen Sanierungsinstrumente in den Vordergrund der Managementaktivität.

1.1.1.4 MasseverwalterIn

Ein/eine MasseverwalterIn ist eine geeignete Person, die eine zügige Durchführung des Konkursverfahrens gewährleistet. Bei der Auswahl einer solcherart geeigneten Person hat das Gericht zu berücksichtigen, dass allfällige besondere Kenntnisse, insbesondere der Betriebswirtschaft sowie des Insolvenz-, Steuer- und Arbeitsrechts, vorhanden sind. Absolventinnen und Absolventen dieses Studienganges bringen diese besonderen Kenntnisse mit, weshalb sie sich für die Tätigkeit des/der Masseverwalters/in ebenfalls eignen. Sie können damit die ihnen als MasseverwalterIn zugewiesenen Tätigkeiten selbständig ausüben, insbesondere eine vorausschauende Beurteilung der Erfolgsaussichten einer Unternehmensfortführung abgeben.

1.1.2 Beratungsbereich

1.1.2.1 Managementberaterinnen und -berater

Der Unternehmenserfolg fußt auf den Säulen Rentabilität und Liquidität. Der Erfolgsdruck eines Vorstandsmitgliedes oder eines/einer Geschäftsführers/in ist es, diesen Zielkonflikt aufzulösen, indem ein

Mindestmaß an Liquidität für die Deckung der bestehenden Verbindlichkeiten vorhanden sein muss. Die erforderliche Verzinsung des eingesetzten Kapitals setzt die Kapitalbindung in renditeträchtige Vermögenswerte voraus. In seiner/ihrer Funktion trägt der/die ManagementberaterIn dazu bei, in verantwortlicher Tätigkeit diesen Unternehmenserfolg zu ermöglichen.

1.1.2.2 Unternehmensberaterinnen und -berater

Bei den führenden national und international tätigen Unternehmensberatungsgesellschaften ist das Sanierungsgeschäft mittlerweile ein wesentlicher Bestandteil des gesamten Beratungsangebots. Als quasi Gegenstück zur Mergers & Acquisitions-Beratung, deren Bezahlung erfolgsabhängig mit einem bestimmten Prozentsatz an der verhandelten Transaktionssumme vergütet wird, ist das Sanierungsmanagement eine Beratungsleistung nach fest abzurechnenden Beraterstunden. Die Mandate werden häufig von den kreditgebenden Banken initiiert. Kredite werden in der Regel nur prolongiert, umfinanziert oder neu ausgereicht, wenn parallel dazu eine Unternehmensberatungsgesellschaft vom Sanierungsunternehmen mandatiert wird.

1.1.2.3 Steuerberaterinnen und -berater

Bei einem Großteil der Beratungen innerhalb eines Sanierungsfalles sind sowohl bei KMU (kleine und mittlere Unternehmen) wie auch auf Konzernebene steuerrechtliche Fragen wesentliche Kernelemente der gesamten Problemstellung. Innerhalb einer Steuerberatungsgesellschaft gibt es Spezialisierungen in Bezug auf Krisen- und Sanierungsmandate. In kleineren Steuerberatungskanzleien sind das die Sachgebiete einzelner Partner/innen, in größeren und großen Steuerberatungsgesellschaften haben sich ganze Fachabteilungen für dieses Spezialgebiet entwickelt, die mit Absolventinnen und Absolventen besetzt werden können.

1.1.2.4 Wirtschaftsprüferinnen und -prüfer

Testierte Jahresabschlüsse, ergänzt mit den Controllinginstrumenten Finanzplan und Kapitalflussrechnung (Cashflow Statement), sind im Zusammenhang mit den Sondierungsgesprächen mit den finanzierenden Banken für die Verhandlung notwendige Unterlagen. Auch hier gilt, entsprechend den Steuerberatungskanzleien und Steuerberatungsgesellschaften, dass es Spezialisierungen in Bezug auf Sanierungsmandate gibt. Eine Chance auf Anstellung in Wirtschaftsprüfungskanzleien und WP-Gesellschaften ist für Absolventinnen und Absolventen in der Regel in Zusammenhang mit einem entsprechenden Berufsexamen zu sehen.

1.1.2.5 Finanzberaterinnen und -berater

Die Finanzberaterinnen und -berater sind bei Sanierungsfällen häufig in der Rolle eines Intermediärs beteiligt. Kompetente Führung in der Unternehmenskrise gehört zur uneingeschränkten Kernkompetenz in dieser Funktion. Die Führungsrolle des/der Finanzberaters/in besteht neben der Neustrukturierung der Passivseite in der Funktion des „Kapitäns“, da er die zentrale Anlaufstation der einzelnen Prozessbeteiligten ist. Da eine Reihe von Sanierungsmaßnahmen in ihrer Komplexität das nationale operative Niveau übersteigt, ist es häufig nötig, bestimmte Beratungsdienstleitungen aus dem angelsächsischen Wirtschaftsraum hinzuzuziehen.

1.2.6. Rechtsberaterinnen und -berater

Gesellschafts-, arbeits- und steuerrechtliche Problemlösungskompetenz ist für den Sanierungsmanager eines der wesentlichen Wissensgebiete. Das Insolvenzrecht und die Insolvenzordnung werden nicht nur in Österreich, sondern in ganz Europa immer wieder neu adaptiert, da für alle kontinentaleuropäischen Länder der Primärfokus auf dem Gläubigerschutz liegt. Europäische Rechtsnormen haben auch innerstaatliche Auswirkungen oder sind unmittelbar anwendbar. Berufschancen für Absolventinnen und Absolventen gibt es auch in diesem Segment in der Regel mit einem entsprechenden Berufsexamen bei Rechtsanwaltskanzleien und bei Rechtsberatungsgesellschaften.

1.1.3 Finanzbereich

1.1.3.1 Banken und Investmenthäuser, insbesondere Distressed M&A

Distressed Mergers & Acquisitions sind ein beschleunigter Verkaufsprozess, der Restrukturierungs- und Transaktions-Know-how voraussetzt. Von zentraler Bedeutung ist dabei die Fähigkeit, Situationen und Interessen schnell und richtig einzuschätzen, durchführbare Lösungen geschickt zu verhandeln und kreative Finanzierungsstrukturen zu identifizieren. In Krisensituationen muss der M&A-Prozess in der

Regel innerhalb von sechs bis zwölf Wochen abgewickelt werden. Dadurch werden die Wertvernichtung im Unternehmen gestoppt, den Eigentümern Perspektiven für die Werterhaltung verschafft oder sogar Wege zur Wertsteigerung eröffnet. Die in einem Sanierungsprozess involvierten Banken und Investmenthäuser verfügen in den Fachabteilungen „Corporate Finance“ über entsprechende Transaktionserfahrung und Teams, die auch M&A-Prozesse von Sanierungsunternehmen durchführen.

1.1.3.2 *Banken und Investmenthäuser, insbesondere Corporate Restructuring*

Bei einem Großteil von Sanierungsfällen sind die Banken die Hauptgläubiger, die ihrerseits natürlich ein großes Interesse an der Gesundung des Unternehmens haben. Um eine Prolongation der vereinbarten Kreditlinien, die in der Regel für die Fortführung des operativen Geschäfts benötigt werden, zu gewährleisten, muss das Schuldnerunternehmen in den meisten Fällen zusätzliche Sicherheiten bereitstellen. Parallel dazu wird versucht, Maßnahmen zu ergreifen, um die angespannte Liquiditätssituation zu entschärfen. Absolventinnen und Absolventen mit dem entsprechenden Know-how finden Anstellungsmöglichkeiten in den Kredit- und Abwicklungsabteilungen der Geschäftsbanken sowie in den entsprechenden Abteilungen des Corporate Restructuring bei Investmentbanken.

1.2 Qualifikationsprofil

Vielfach werden im Rahmen der Unternehmenssanierung synonym auch die Begriffe Krisenmanagement, Restrukturierung oder Turnaround verwendet. Die Begriffe Krisenmanagement, Restrukturierung bzw. Turnaround unterscheiden sich aber von dem Begriff der Unternehmenssanierung. Unter **Sanierung im weiteren Sinne** werden alle außerordentlichen Maßnahmen verstanden, die der Gesundung eines Not leidenden Unternehmens dienen. Von der **Sanierung im engeren Sinne** wird dann gesprochen, wenn die Krise bereits so weit fortgeschritten ist, dass der Bestand des Unternehmens ernsthaft gefährdet ist. Werden schädliche Strukturen, die, wenn sie nicht behoben werden, zur Sanierungsbedürftigkeit des Unternehmens führen, in der Frühphase der Entstehung verändert, spricht man eher von der **Restrukturierung** des Unternehmens. Die Verwendung dieses Begriffes enthält also noch nicht die Notwendigkeit der Sanierung des Unternehmens zur Beseitigung einer den Bestand des Unternehmens gefährdenden Krise. Um eine existenzbedrohende Gefährdung erst gar nicht entstehen zu lassen, wird ein Unternehmen restrukturiert. Legt man die Betonung auf das Ereignis, das die Restrukturierung des Unternehmens erreichen soll, spricht man eher vom Turnaround. Aktivitäten im Rahmen des **Krisenmanagements im weiteren Sinne** setzen sich zum einen zum Ziel, latente Unternehmenskrisen im Sinne der Anwendung geeigneter General Management-Tools frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden (**Krisenprophylaxe**) und enthält andererseits entsprechende Maßnahmen zur **Krisenintervention** bzw. –bewältigung nach Eintritt einer über bestimmte Merkmale beobachtbaren Unternehmenskrise.

Das **Qualifikationsprofil** der Absolventinnen und Absolventen stellt sich vor dem Hintergrund der angeführten Tätigkeitsfelder folgendermaßen dar.

1.2.1 Fachkompetenz

Der Fachhochschul-Studiengang dient der Vermittlung einer spezifischen, praxisbezogenen wirtschaftlichen Hochschul- und Berufsausbildung durch eine einzigartige Kombination aus betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Kernkompetenzen. Vor dem Hintergrund eines soliden wirtschaftswissenschaftlichen Basiswissens, das in einem vorangegangenen Bachelorstudiengang für wirtschaftswissenschaftliche Berufe erworben wurde, werden **vier Kompetenzfelder** ausgebildet, die den oben formulierten Zusammenhang zwischen Krisenprophylaxe, Krisenmanagement, Restrukturierung und Sanierung i.e.S. darstellen.

1.2.1.1 *Krisenprävention*

Kenntnisse im Bereich des vorbeugenden Krisenmanagements, d.h. Instrumente und Methoden der Krisenfrüherkennung und –vermeidung, Werte- und Ethikdiskussion mit einer ganzheitlichen Sicht der gesellschaftspolitischen und volkswirtschaftlichen Auswirkungen von Unternehmenskrisen, unternehmensstrategische Krisenprävention, Kenntnisse der Jahresabschlusserstellung und –analyse, ausgewählter Controllinginstrumente, der Unternehmensumstrukturierung und der wertorientierten Unter-

nehmensführung bilden die notwendigen Werkzeuge für das Balancieren der Erfolgsparameter Rentabilität und Liquidität. Instrumente und Methoden des Change-Managements in Rahmen der Organisationsentwicklung, Analysen und Verfahren des Risiko- und Chancenmanagements sowie alternative Prognosemethoden und Szenario-Techniken.

1.2.1.2 Unternehmensrestrukturierung

Kenntnisse der Unternehmensrestrukturierung, die sämtliche Maßnahmen umfasst, die eine Änderung der Aufbau- und Ablauforganisation (Management Restructuring, Organizational Restructuring), eine Neuregelung der Kapitalstruktur (Financial Restructuring) und/oder eine Optimierung des Portfolios durch Akquisitionen und Desinvestitionen (Asset Restructuring, Portfolio Restructuring) zum Ziel haben. Kenntnisse im Bereich finanzwirtschaftlicher und leistungswirtschaftlicher Restrukturierungsmaßnahmen stehen somit im Mittelpunkt.

1.2.1.3 Sanierungsmanagement und -recht

Detaillierte juristische Kenntnisse, insbesondere des Arbeitsrechts, aber auch Kenntnisse haftungs- und gesellschaftsrechtlicher Zusammenhänge, sind unverzichtbar. Europarechtliche Bestimmungen ergänzen das Wissen der innerstaatlichen Rechtsgrundlagen. Gleichmaßen sind Kenntnisse des gesamten Spektrums der außergerichtlichen und gerichtlichen Sanierung unerlässlich. Kenntnisse zu Methoden und Instrumenten des Sanierungsmanagements i.e.S bilden einen wesentlichen und bedeutsamen Spezialbereich der Unternehmensrestrukturierung. Sie werden als Folge von prekären Unternehmenskrisen eingesetzt und sind insbesondere im Themenbereich des Distressed Restructuring angesiedelt.

1.2.1.4 Fachübergreifende Qualifikationen und Integration

Kenntnisse des interdisziplinären Zusammenhangs zwischen juristischen und betriebswirtschaftlichen Inhalten durch eine integrative Betrachtung beider Wissenschaftsdisziplinen im Rahmen des Auslandsaufenthaltes, bei der Erstellung entsprechender Diplomarbeiten und insbesondere durch „Real Life Business Cases“ und die Synthese bzw. die Analyse möglicher Wechselbeziehung von Management und Recht im der Konstruktion von Restrukturierungs- und Sanierungskonzepten (Module INI und ISK). Fachübergreifende Qualifikationen werden durch die Belegung zweier Wahlfächer (Electives) zusätzlich ermöglicht.

1.2.2 Methoden- und Sozialkompetenz

Die Absolventinnen und Absolventen werden durch eine spezialisierte, anwendungsorientierte Wissensvermittlung auf ein spezifisches Berufsspektrum vorbereitet. Sie sind aufgrund ihrer Methodenkompetenz, die in den einzelnen Kompetenzbereichen und Lehrveranstaltungen berücksichtigt wird, in verschiedenen Berufsfeldern einsetzbar. Sie sollen nach Abschluss des Studiums in der Lage sein,

- selbständig komplexe Fragestellungen aus dem Bereich des Restrukturierungs- und Sanierungsmanagements zu analysieren, Lösungsstrategien zu erarbeiten und zu präsentieren;
- eigenverantwortlich Entscheidungen über die Auswahl und Durchführbarkeit von Sanierungsmaßnahmen zu treffen;
- mit Hilfe von Datenmaterial Zusammenhänge aufzuzeigen und zu bewerten sowie Prognosen zu erstellen.

Das nationale und internationale Berufsfeld verlangt offene Menschen mit Kommunikations-, Konfliktlösungs- und Führungspotential. Dem wird durch spezifische Kenntnisse in Krisenkommunikation und -PR, Konfliktmanagement, Krisenmediation und Verhandlungsverhalten im Rahmen der Themenfelder Leadership, Stakeholder-Management und Entscheidungsverhalten Rechnung getragen.

1.2.3 Kompetenzen, Module und Lehrveranstaltungen

Nach Modulen gegliedert, ergibt sich folgende Lehrveranstaltungsbezogene Verteilung zur Erreichung der Kompetenzbereiche:

Basiskompetenz: Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden

Modul „Grundlagen Unternehmensrestrukturierung und -sanierung“ (GUS):

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Unternehmensrestrukturierung
- Rechtliche Grundlagen der Unternehmenssanierung

Modul „Wertorientierte Unternehmenssteuerung“ (WUS)

- Rechnungswesen und Controlling
- Value Based Management & Ethics

Kernkompetenz: Krisenprävention

Modul „Krisenprophylaxe“ (PRO)

- Vorbeugendes Krisenmanagement: Krisenfrüherkennung und –vermeidung
- Strategische Unternehmensführung

Modul „Risikomanagement und Prognoseverfahren“ (RIS)

- Risiko- und Chancenmanagement
- Prognosemethoden und Szenario-Techniken

Kernkompetenz: Unternehmensrestrukturierung

Modul „Grundlagen Restrukturierungsmanagement“ (GLR)

- Corporate Restructuring 1: Grundlagen des Turnaround-Managements
- Change Management

Modul „Integriertes Restrukturierungsmanagement“ (INT)

- Corporate Restructuring 2: Ganzheitliche Unternehmensrestrukturierung
- Integrierte Planungs- und Kontrollsysteme

Modul „Vertiefung Restrukturierung und Sanierung“ (VER)

- M & A in der Restrukturierung und Sanierung
- Entscheidungsverhalten und –unterstützung im Restrukturierungsmanagement

Modul „Restrukturierungskonzepte und Instrumente“ (KON)

- Restrukturierungscontrolling
- Businesspläne im Restrukturierungsmanagement
- Restrukturierungskonzepte und -prozesse

Kernkompetenz: Sanierungsmanagement und -recht

Modul „Sanierungsinstrumente“ (SAN)

- Finanzwirtschaftliche Sanierungsinstrumente
- Leistungswirtschaftliche Sanierungsinstrumente

Modul „Außergerichtliche Sanierung“ (ASA)

- Integrative Fallstudie zur außergerichtlichen Sanierung

Modul „Stakeholderaspekte“ (STA)

- Corporate Social Responsibility & Compliance
- Krisenkommunikation und -PR

Modul „Restrukturierungs- und Sanierungsrecht 1“ (RE1)

- Gesellschaftsrechtliche Alternativen der Restrukturierung und Sanierung
- Steuerliche Aspekte der Unternehmenssanierung

Modul „Restrukturierungs- und Sanierungsrecht 2“ (RE2)

- Haftungsrecht und Strafbarkeitsrisiken bei Restrukturierungen und Sanierungen
- Integrative Fallstudie zur gerichtlichen Sanierung

Modul „Restrukturierungs- und Sanierungsrecht 3“ (RE3)

- Arbeits- und sozialrechtliche Aspekte bei Sanierungen und Insolvenzen

Komplementärkompetenz: Fachübergreifende Qualifikationen und Integration

Modul „Individual- und Sozialkompetenz“ (ISK)

- Wissenschaftliches Arbeiten
- Auslandsaufenthalt

Modul „Interdisziplinarität und Integration“ (INI)

- Real Life Business Cases
- Restrukturierungs- und Sanierungskonzepte

Modul „Diplomarbeit“ (DAS)

- Diplomarbeit und Diplomarbeitsbetreuung

Modul „Electives“ (ELE)

- Electives 1
- Electives 2

2 CURRICULUM

2.1 Curriculumsdaten

Curriculumsdaten

| | VZ | BB | Allfälliger Kommentar |
|---|----|---------|--|
| Erstes Studienjahr (JJJJ/JJ ₊₁) | | 2011/12 | |
| Regelstudiendauer (Anzahl Semester) | | 4 | |
| Pflicht-SWS (Gesamtsumme aller Sem.) | | 59,6 | |
| LV-Wochen pro Semester (Wochenanzahl) | | 17 | |
| Pflicht-LVS (Gesamtsumme aller Sem.) | | 1047 | |
| Pflicht-ECTS (Gesamtsumme aller Sem.) | | 120 | |
| WS Beginn (Datum, Anm.: ev. KW) | | KW 39 | |
| WS Ende (Datum, Anm.: ev. KW) | | KW 6 | |
| SS Beginn (Datum, Anm.: ev. KW) | | KW 9 | |
| SS Ende (Datum, Anm.: ev. KW) | | KW 27 | |
| WS Wochen | | 17 | |
| SS Wochen | | 17 | |
| Verpflichtendes Auslandssemester (Semesterangabe) | | – | Ein Auslandssemester ist nicht verpflichtend, jedoch ist im 3. Semester ein Auslandsaufenthalt vorgesehen. |
| Unterrichtssprache (Angabe) | | | 3 LV können in Englisch abgehalten werden. |
| Berufspraktikum (Semesterangabe, Dauer in Wochen je Semester) | | | |

2.2 Curriculum

Ziele und leitende Grundsätze

Der **Auftrag** einer wissenschaftlich fundierten Berufsausbildung wird umgesetzt durch

- die Ausrichtung der Ausbildung auf die beruflichen Tätigkeitsfelder und deren Aufgaben und Anforderungen
- die Vermittlung allgemeiner und spezieller Inhalte und Methoden zur angemessenen Bewältigung der vielfältigen Aufgaben und Anforderungen
- die inhaltliche und konzeptionelle Abstimmung der Module und der Lehrveranstaltungen
- die Anleitung zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bearbeitung und Lösung von berufsfeldspezifischen Problemstellungen
- die Durchführung von anwendungsbezogenen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten seitens des Lehr- und Forschungspersonals unter Einbeziehung der Studierenden.

Im Sinne der internationalen und multikulturellen Ausrichtung der FH werden ausgewählte Fachlehrveranstaltungen in englischer Sprache gehalten. Die entsprechenden Lehrveranstaltungen sind im Curriculum mit (E) gekennzeichnet. Die **Diplomarbeit** soll vorzugsweise im Zusammenhang mit einem Projekt, das bei ausländischen oder inländischen externen Organisationen erarbeitet wird, verfasst werden. Die FH verfügt hierzu über ein Partnernetzwerk von derzeit über 140 internationalen Hochschulen sowie 300 Unternehmen in Europa und weltweit. Fester Bestandteil des Studiums ist zudem ein **Auslandsaufenthalt** im 3. Semester im Ausmaß von mindestens 8 Tagen. An einer Partnerhochschule findet im Rahmen dieses Auslandsaufenthaltes eine Fachlehrveranstaltung mit vor Ort ansässigen Dozentinnen und Dozenten statt. Darüber hinaus werden Unternehmensbesuche angeboten, Diskussionen mit im Ausland lebenden und arbeitenden Führungskräften organisiert und kulturell interessante Stätten besucht.

Der Studiengang „Unternehmensrestrukturierung und -sanierung“ dauert **vier Semester**. Die Semester in diesem berufsbegleitenden Studiengang dauern 17 Wochen. Die Studierenden absolvieren alle Semester an der FH. Um auf die besondere Situation der Berufstätigen eingehen zu können, werden die Lehrveranstaltungen vorwiegend an Freitagen und Samstagen abgehalten. Darüber hinaus finden einzelne Blockveranstaltungen im Gesamtausmaß von maximal einer Woche pro Semester statt, in denen auch Lehrveranstaltungen unter der Woche vorgesehen sind.

Das Ausmaß einer Semesterwochenstunde beträgt 15 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten. Berechnungsgrundlage für die ALVS ist daher der Faktor 15. Die berufsbegleitende und zeitliche Organisation (vorwiegend Unterricht am Freitag und Samstag) des Studienganges erfordert es, das jeweilige Semester in 17 Unterrichtswochen durchzuführen.

| 1. Semester | | | | | 17 LV-Wochen | | | |
|---|---|--------|---------------|----------------|--------------|---------------|-------|-----------|
| FH-Masterstudiengang "Unternehmensrestrukturierung und -sanierung" (berufsbegleitend) | | | | | | | | |
| LV-Nr. | LV-Bezeichnung | LV-Typ | SWS | Anzahl Gruppen | ASWS | ALVS | Modul | ECTS |
| B.GUS.1 | Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Unternehmensrestrukturierung und Sanierung | ILV | 1,50 | 1 | 1,50 | 22,50 | GUS | 3 |
| B.GUS.2 | Rechtliche Grundlagen der Unternehmenssanierung | ILV | 1,50 | 1 | 1,50 | 22,50 | GUS | 3 |
| B.WUS.1 | Rechnungswesen und Controlling | ILV | 1,50 | 1 | 1,50 | 22,50 | WUS | 3 |
| B.WUS.2 | Value Based Management & Ethics (E) | ILV | 2,00 | 1 | 2,00 | 30,00 | WUS | 3 |
| B.GLR.1 | Corporate Restructuring 1: Grundlagen des Turnaround-Managements | ILV | 2,00 | 1 | 2,00 | 30,00 | GLR | 3 |
| B.GLR.2 | Change Management | ILV | 2,00 | 1 | 2,00 | 30,00 | GLR | 3 |
| B.PRO.1 | Vorbeugendes Krisenmanagement: Krisenfrüherkennung und -vermeidung | ILV | 2,50 | 1 | 2,50 | 37,50 | PRO | 4 |
| B.PRO.2 | Strategische Unternehmensführung | ILV | 2,00 | 1 | 2,00 | 30,00 | PRO | 3 |
| B.STA.1 | Corporate Social Responsibility & Compliance (E) | SE | 1,00 | 1 | 1,00 | 15,00 | STA | 2 |
| B.STA.2 | Krisenkommunikation und -PR | ILV | 2,00 | 1 | 2,00 | 30,00 | STA | 3 |
| Summenzeile: | | | 18,00 | | 18,00 | 270,00 | | 30 |
| LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen | | | 270,00 | | | | | |

| 2. Semester | | | | | 17 LV-Wochen | | | |
|---|---|--------|---------------|----------------|--------------|---------------|-------|-----------|
| FH-Masterstudiengang "Unternehmensrestrukturierung und -sanierung" (berufsbegleitend) | | | | | | | | |
| LV-Nr. | LV-Bezeichnung | LV-Typ | SWS | Anzahl Gruppen | ASWS | ALVS | Modul | ECTS |
| B.ELE.1 | Electives 1 | ILV | 2,00 | 1 | 2,00 | 30,00 | ELE | 3 |
| B.SAN.1 | Finanzwirtschaftliche Sanierungsinstrumente | ILV | 2,50 | 1 | 2,50 | 37,50 | SAN | 4 |
| B.SAN.2 | Leistungswirtschaftliche Sanierungsinstrumente | ILV | 1,50 | 1 | 1,50 | 22,50 | SAN | 2 |
| B.RIS.1 | Risiko- und Chancenmanagement | ILV | 2,00 | 1 | 2,00 | 30,00 | RIS | 3 |
| B.RIS.2 | Prognosemethoden und Szenario-Techniken | ILV | 1,00 | 1 | 1,00 | 15,00 | RIS | 2 |
| B.INT.1 | Corporate Restructuring 2: Ganzheitliche Unternehmensrestrukturierung | ILV | 2,00 | 1 | 2,00 | 30,00 | INT | 3 |
| B.INT.2 | Integrierte Planungs- und Kontrollsysteme | ILV | 1,50 | 1 | 1,50 | 22,50 | INT | 3 |
| B.RE1.1 | Gesellschaftsrechtliche Alternativen der Restrukturierung und Sanierung | ILV | 1,00 | 1 | 1,00 | 15,00 | RE1 | 1,5 |
| B.RE1.2 | Steuerliche Aspekte der Unternehmenssanierung | ILV | 1,00 | 1 | 1,00 | 15,00 | RE1 | 1,5 |
| B.RE1.3 | Verfahrens- und Insolvenzrecht | SE | 1,50 | 1 | 1,50 | 22,50 | RE1 | 3 |
| B.ASA.1 | Integrative Fallstudie zur außergerichtlichen Sanierung | PT | 2,00 | 1 | 2,00 | 30,00 | ASA | 4 |
| Summenzeile: | | | 18,00 | | 18,00 | 270,00 | | 30 |
| LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen | | | 270,00 | | | | | |

| 3. Semester | | | | | 17 LV-Wochen | | | |
|---|---|--------|---------------|----------------|--------------|---------------|-------|-----------|
| FH-Masterstudiengang "Unternehmensrestrukturierung und -sanierung" (berufsbegleitend) | | | | | | | | |
| LV-Nr. | LV-Bezeichnung | LV-Typ | SWS | Anzahl Gruppen | ASWS | ALVS | Modul | ECTS |
| B.ELE.2 | Electives 2 | ILV | 2,00 | 1 | 2,00 | 30,00 | ELE | 3 |
| B.VER.1 | M & A in der Restrukturierung und Sanierung | ILV | 2,00 | 1 | 2,00 | 30,00 | VER | 3 |
| B.VER.2 | Entscheidungsverhalten und -unterstützung im Restrukturierungsmanagement | ILV | 1,00 | 1 | 1,00 | 15,00 | VER | 1 |
| B.VER.3 | Leadership, Outplacement und Employability | ILV | 1,00 | 1 | 1,00 | 15,00 | VER | 2 |
| B.KON.1 | Restrukturierungs- und Sanierungscontrolling | ILV | 2,00 | 1 | 2,00 | 30,00 | KON | 3 |
| B.KON.2 | Businesspläne im Restrukturierungsmanagement | ILV | 1,00 | 1 | 1,00 | 15,00 | KON | 2 |
| B.KON.3 | Restrukturierungskonzepte und -prozesse: KMU vs. Großunternehmen | ILV | 2,00 | 1 | 2,00 | 30,00 | KON | 3 |
| B.RE2.1 | Haftungsrecht und Strafbarkeitsrisiken bei Restrukturierungen und Sanierungen | ILV | 1,50 | 1 | 1,00 | 15,00 | RE2 | 2 |
| B.RE2.2 | Integrative Fallstudie zur gerichtlichen Sanierung | PT | 2,00 | 1 | 2,00 | 30,00 | RE2 | 4 |
| B.ISK.1 | Wissenschaftliches Arbeiten | SE | 1,50 | 1 | 1,50 | 22,50 | ISK | 3 |
| B.ISK.2 | Auslandsaufenthalt (E) | SE | 2,00 | 1 | 2,00 | 30,00 | ISK | 4 |
| Summenzeile: | | | 18,00 | | 17,50 | 262,50 | | 30 |
| LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen | | | 270,00 | | | | | |

| 4. Semester | | | | | 17 LV-Wochen | | | |
|---|---|--------|--------------|----------------|--------------|---------------|-------|-----------|
| FH-Masterstudiengang "Unternehmensrestrukturierung und -sanierung" (berufsbegleitend) | | | | | | | | |
| LV-Nr. | LV-Bezeichnung | LV-Typ | SWS | Anzahl Gruppen | ASWS | ALVS | Modul | ECTS |
| B.INI.1 | Real Life Business Cases | SE | 1,00 | 1 | 1,00 | 15,00 | INI | 2 |
| B.INI.2 | Restrukturierungs- und Sanierungskonzepte: Management & Recht | SE | 2,00 | 1 | 2,00 | 30,00 | INI | 4 |
| B.RE3.1 | Arbeits- und sozialrechtliche Aspekte bei Sanierungen und Insolvenzen | SE | 2,00 | 1 | 2,50 | 37,50 | RE3 | 5 |
| B.DAS.1 | Diplomarbeitsbetreuung | SE | 0,60 | 18 | 10,80 | 162,00 | DAS | 1 |
| B.DAS.2 | Diplomarbeit | DA | | | | | DAS | 18 |
| Summenzeile: | | | 5,60 | | 16,30 | 244,50 | | 30 |
| LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen | | | 84,00 | | | | | |

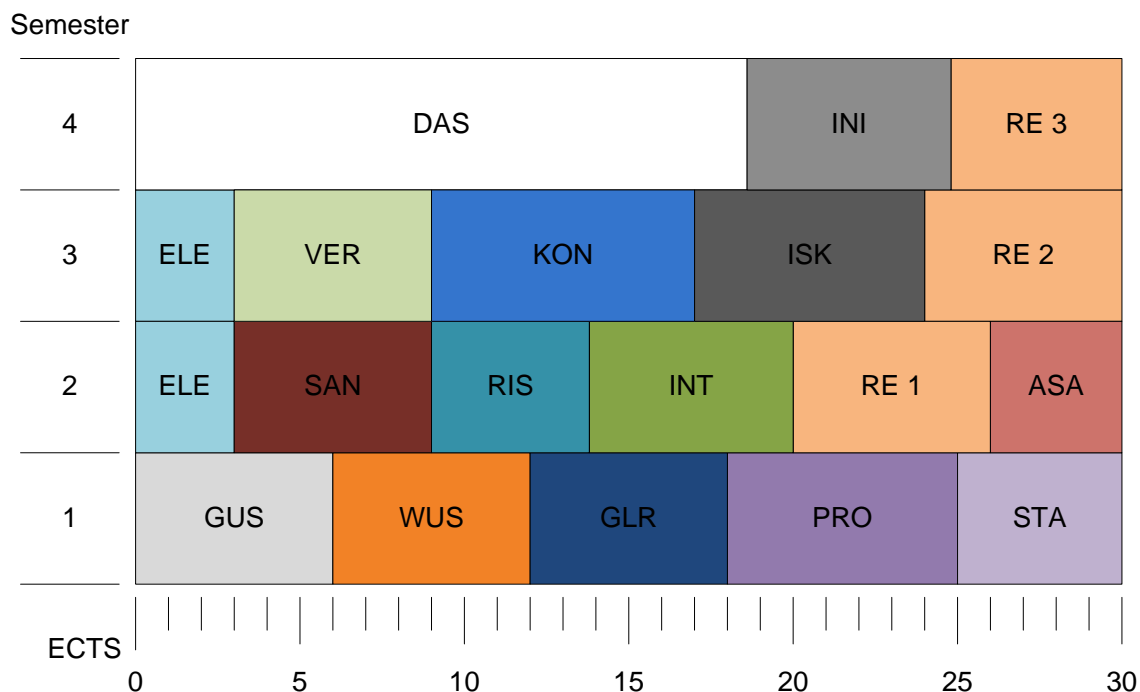
| | | | | | | | | |
|----------------------------|---------------|--|--------------|----------------|--|--|--|--|
| Summe über alle Semester: | 59,60 | | 69,80 | 1047,00 | | | | |
| Summer über alle Semester: | 894,00 | | | | | | | |

| Abkürzungen | |
|-------------|-----------------------------|
| LV | Lehrveranstaltung |
| LVS | Lehrveranstaltungsstunde(n) |
| ALVS | Angebotene LVS |
| SWS | Semesterwochenstunde(n) |
| ASWS | Angebotene SWS |
| ECTS | ECTS-Anrechnungspunkte |

Abkürzungen für die Modulbezeichnungen

| Module | | SWS | SWS in % | ECTS | ECTS in % |
|--------------|---|--------------|------------|------------|---------------|
| ASA | Außergerichtliche Sanierung | 2,00 | 3 | 4 | 3 |
| DAS | Diplomarbeit | 0,60 | 1 | 19 | 16 |
| ELE | Electives | 4,00 | 7 | 6 | 5 |
| GLR | Grundlagen Restrukturierungsmanagement | 4,00 | 7 | 6 | 5 |
| GUS | Grundlagen Unternehmensrestrukturierung und Sanierung | 3,00 | 5 | 6 | 5 |
| INI | Interdisziplinarität und Integration | 3,00 | 5 | 6 | 5 |
| INT | Integriertes Restrukturierungsmanagement | 3,50 | 6 | 6 | 5 |
| ISK | Individual- und Sozialkompetenz | 3,50 | 6 | 7 | 6 |
| KON | Restrukturierungskonzepte und Instrumente | 5,00 | 8 | 8 | 7 |
| PRO | Krisenprophylaxe | 4,50 | 7 | 7 | 6 |
| RE 1 | Restrukturierungs- und Sanierungsrecht 1 | 3,50 | 6 | 6 | 5 |
| RE 2 | Restrukturierungs- und Sanierungsrecht 2 | 3,50 | 6 | 6 | 5 |
| RE 3 | Restrukturierungs- und Sanierungsrecht 3 | 2,00 | 3 | 5 | 4 |
| RIS | Risikomanagement und Prognoseverfahren | 3,00 | 5 | 5 | 4 |
| SAN | Sanierungsinstrumente | 4,00 | 7 | 6 | 5 |
| STA | Stakeholderaspakte | 3,00 | 5 | 5 | 4 |
| VER | Vertiefung Restrukturierung und Sanierung | 4,00 | 7 | 6 | 5 |
| WUS | Wertorientierte Unternehmenssteuerung | 3,50 | 6 | 6 | 5 |
| Summe | | 59,60 | 100 | 120 | 100,00 |

Grafische Übersicht der Module



2.3 Modulbeschreibungen

Beitrag Module zur Zielumsetzung Masterstudiengang "Unternehmensrestrukturierung und -sanierung"

| | ECTS | | % |
|--|------|------------|------------|
| Wissenschaftliche Grundlagen + Methoden | | 12 | 10 |
| Modul GUS ["Grundlagen Unternehmensrestrukturierung und -sanierung"] | 6 | | |
| Modul WUS ["Wertorientierte Unternehmenssteuerung"] | 6 | | |
| Krisenprävention | | 12 | 10 |
| Modul PRO ["Krisenprophylaxe"] | 7 | | |
| Modul RIS ["Risikomanagement und Prognoseverfahren"] | 5 | | |
| Unternehmensrestrukturierung | | 26 | 22 |
| Modul GLR ["Grundlagen Restrukturierungsmanagement"] | 6 | | |
| Modul INT ["Integriertes Restrukturierungsmanagement"] | 6 | | |
| Modul VER ["Vertiefung Restrukturierung und Sanierung"] | 6 | | |
| Modul KON ["Restrukturierungskonzepte und -instrumente"] | 8 | | |
| Sanierungsmanagement und -recht | | 32 | 26 |
| Modul SAN ["Sanierungsinstrumente"] | 6 | | |
| Modul ASA ["Außergerichtliche Sanierung"] | 4 | | |
| Modul STA ["Stakeholderaspekte"] | 5 | | |
| Modul RE1 ["Restrukturierungs- und Sanierungsrecht 1"] | 6 | | |
| Modul RE2 ["Restrukturierungs- und Sanierungsrecht 2"] | 6 | | |
| Modul RE3 ["Restrukturierungs- und Sanierungsrecht 3"] | 5 | | |
| Fachübergreifende Qualifikationen und Integration | | 38 | 32 |
| Modul ISK ["Individual- und Sozialkompetenz"] | 7 | | |
| Modul INI ["Interdisziplinarität und Integration"] | 6 | | |
| Modul DAS ["Diplomarbeit"] | 19 | | |
| Modul ELE ["Electives"] | 6 | | |
| Summe | | 120 | 100 |

Modulbeschreibung
Grundlagen Unternehmensrestrukturierung und Sanierung

| | | |
|----------------------------------|---|---------|
| Modulnummer: | Modultitel: | Umfang: |
| GUS | Grundlagen Unternehmensrestrukturierung und Sanierung | 6 ECTS |
| Studiengang | Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Lage im Curriculum | 1. Semester | |
| Zuordnung zu den Teilgebieten | Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden | |
| Niveaustufe | Einführung | |
| Vorkenntnisse | Grundlagen der ABWL, Investition & Finanzierung, Rechnungswesen und Controlling, Wirtschaftsrecht, Mathematik und Statistik | |
| Geblockt | Nein | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | AnfängerInnen | |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | Voraussetzung für die Module RIS;INT;SAN;ASA;RE1;RE2;RE3 | |
| Literaturempfehlungen | <p>Bücher:</p> <p>Achleitner, A.-K./ Wahl, S.: Corporate Restructuring in Deutschland, Sternenfels, Verlag Wissenschaft & Praxis, 2003</p> <p>Bickhoff, N./ Blatz, M./ Eilenberger, G./Haghani, S./ Kraus, K.-J. (Hrsg.): Die Unternehmenskrise als Chance – Innovative Ansätze zur Sanierung und Restrukturierung, Berlin, Springer Verlag, 2004</p> <p>Brühl, V./Göpfert, B. (Hrsg.): Unternehmensrestrukturierung: Strategien und Konzepte. Schäffer-Poeschel, 2004</p> <p>Droege & Comp. (Hrsg.): Restrukturierungsmanagement, Deutscher Wirtschaftsdienst, 2003</p> <p>Falkenberg, H. et al. (Hrsg.): Restrukturierung, Sanierung, Insolvenz: Handbuch. Beck Juristischer Verlag, 2008</p> <p>Feldbauer-Durstmüller, B./ Schlager, J.: Krisenmanagement – Sanierung – Insolvenz. Handbuch für Banken, Management, Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater, Wien, Linde Verlag, 2002</p> <p>Hommel, U./Knecht, T./Wohlenberg, H. (Hrsg.): Handbuch Unternehmensrestrukturierung, Gabler Verlag, 2006</p> <p>Lützenrath, C./Peppmeier, K./ Schuppener, J.: Bankstrategien für Unternehmenssanierungen – Erfolgskonzepte zu Früherkennung und Krisenbewältigung, Wiesbaden, Gabler, 2003</p> <p>Mayer, V.: Operatives Krisenmanagement: Grundlagen, Methoden und Werkzeuge des ganzheitlichen Risk Management, Wiesbaden, Deutscher Universitäts-Verlag, 2003</p> <p>Perschel, M.: Krisenmanagement in kleineren und mittleren Unternehmen, Renningen, Expert Verlag, 2003</p> <p>Schulz, D./Ulrich,B./Lessing, H.: Handbuch Insolvenz: Insolvenzverfahren, Haftung, Gläubigerschutz, Sanierung und Auswege, Haufe-Lexware, 2009</p> <p>Seefeldler, G.: Unternehmenssanierung, Stuttgart, Schäffer-Poeschel-Verlag, 2003</p> <p>Trauboth, J.H.: Krisenmanagement bei Unternehmensbedrohungen, Stuttgart u.a., Richard Boorberg Verlag, 2002</p> | |
| | <p>Fachzeitschriften:</p> <p>Zeitschrift für Wirtschaftsrecht</p> <p>Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht</p> <p>Zeitschrift für Führung und Organisation</p> <p>Zeitschrift Krisen-, Sanierungs-, und Insolvenzberatung (KSI)</p> <p>Zeitschrift der Unternehmensberatung (Zub)</p> <p>Zeitschrift für Corporate Governance</p> <p>Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF)</p> <p>Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)</p> <p>Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz</p> <p>Zeitschrift für Insolvenzrecht</p> <p>Betriebsberater</p> <p>Zeitschrift für Planung; Controlling & Management</p> <p>Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht (ZHR)</p> <p>Zeitschrift für die gesamte Insolvenzrechtspraxis</p> | |
| Kompetenzerwerb | <p>Eine grundlegende Einordnung des Themenkomplexes Unternehmensrestrukturierung und -sanierung in die unternehmenslebenszyklus-orientierte Entrepreneurship-Ausbildung wird vermittelt. Der Absolvent beherrscht die notwendigen betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und finanzwirtschaftlichen Grundlagen, um vorbeugende Maßnahmen im Rahmen der Krisenprophylaxe, der Krisenintervention, der Unternehmensrestrukturierung und der Unternehmenssanierung im engeren Sinne einordnen und in der weiteren Folge des Studiums vertiefend anwenden und beurteilen zu können.</p> | |

| | |
|-----------------------------|---|
| Titel der Lehrveranstaltung | Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Unternehmensrestrukturierung und Sanierung |
| Umfang | 3 ECTS |
| Lage im Curriculum | 1. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 3 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-immanente Prüfung |
| Lehrinhalte | Unternehmenskrisen: Definition, Verlauf, Krisenursachen und Symptome, Krisenforschung, Krisenmanagement, Abgrenzung Krisenmanagement, Restrukturierung, Sanierung. Sanierungsprozesse: Sanierungsprüfung, Sanierungsmaßnahmen, Sanierungscontrolling. Vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung einer Krise: Frühaufklärungssysteme, Insolvenzprophylaxe. Sanierungsfinanzierung. |
| Titel der Lehrveranstaltung | Rechtliche Grundlagen der Unternehmenssanierung |
| Umfang | 3 ECTS |
| Lage im Curriculum | 1. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 3 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-abschließende Prüfung |
| Lehrinhalte | Sanierung innerhalb der Insolvenz: Gesetzlich geregelte Unternehmenskrisen, Fortführung des Unternehmens im Konkurs Insolvenzordnung und Konkursordnung Grundlagen der gerichtlichen Sanierung: Ausgleich, Konkurs, Zwangsausgleich Grundlagen der außergerichtlichen Sanierung: Abgrenzung zu den gerichtlichen Verfahren, Fortführungsgesellschaften, außergerichtlicher Ausgleich |

Modulbeschreibung
Wertorientierte Unternehmenssteuerung

| | | |
|----------------------------------|--|---------|
| Modulnummer: | Modultitel: | Umfang: |
| WUS | Wertorientierte Unternehmenssteuerung | 6 ECTS |
| Studiengang | Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Lage im Curriculum | 1. Semester | |
| Zuordnung zu den Teilgebieten | Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden | |
| Niveaustufe | Einführung | |
| Vorkenntnisse | Keine | |
| Geblockt | Nein | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | AnfängerInnen | |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | Voraussetzung für die Module RIS, INT, KON, SAN | |
| Literaturempfehlungen | <p>Bücher: Bieg, H. / Kußmaul, H.: Externes Rechnungswesen, 4. Auflage, München/Wien 2006. Coenenberg, A.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 19. Aufl., Stuttgart 2005. Coenenberg, A.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 5. Auflage, Stuttgart 2003. Fickert, R. / Geuppert, F. / Künzle, A.: Finanzcontrolling, Bern/Stuttgart/Wien 2003. Fiedler, R.: Controlling von Projekten, 3., überarb. und erw. Auflage, Wiesbaden 2005. Olfert, K.: Kostenrechnung, 13. Aufl., Ludwigshafen 2003 Pellens, B.: Internationale Rechnungslegung, 6. Aufl., Stuttgart 2006. Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools, 7., überarb. und erw. Auflage, München 2006.</p> | |
| | <p>Fachzeitschriften: Zeitschrift für Wirtschaftsrecht; Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht; Zeitschrift für Führung und Organisation; Zeitschrift Krisen-, Sanierungs-, und Insolvenzberatung (KSI); Zeitschrift der Unternehmensberatung (Zub); Zeitschrift für Corporate Governance; Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF); Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB); Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz; Zeitschrift für Insolvenzrecht; Financial Management; Betriebsberater; Journal of Financial Economics; Zeitschrift für Planung; Controlling & Management; Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht (ZHR); Zeitschrift für die gesamte Insolvenzrechtspraxis</p> | |
| Kompetenzerwerb | <p>Die Absolventin/der Absolvent besitzt detaillierte Kenntnisse über die restrukturierungs- und sanierungsrelevanten wertorientierten Unternehmenssteuerungskonzepte und kann diese im Zusammenhang mit unternehmensethischen Wertevorstellungen einordnen und kritisch reflektieren.</p> | |

| | |
|------------------------------------|---|
| Titel der Lehrveranstaltung | Rechnungswesen und Controlling |
| Umfang | 3 ECTS |
| Lage im Curriculum | 1. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 3 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-abschließende Prüfung |
| Lehrinhalte | <p>Bedeutung des Rechnungswesens und des Controllings für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Zusammenhang zwischen Rechnungswesen und Controlling (Begriffe, Aufgaben und Methoden) Liquidationsplanung Kapitalbedarfsplanung Bewegungs- und Planbilanz Finanzanalyse Cashflow-Analyse Rentabilitätsrechnung Break-Even-Analyse Make-or-buy-Analyse Direct Costing</p> |
| Titel der Lehrveranstaltung | Value Based Management & Ethics |
| Umfang | 3 ECTS |
| Lage im Curriculum | 1. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 3 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-abschließende Prüfung |
| Lehrinhalte | <p>Shareholder-Value-Ansatz Stakeholder-Ansatz Corporate Governance Kodex Merkmale internationaler Kapitalmärkte Strategisches Desinvestitionsmanagement Selektion von Desinvestitionsobjekten Discounted Cashflow Economic Value Added Unternehmensethik und Grundsätze Empirische Studien zur Umsetzung der wertorientierten Unternehmensführung</p> |

Modulbeschreibung

Grundlagen Restrukturierungsmanagement

| | | |
|----------------------------------|--|---------|
| Modulnummer: | Modultitel: | Umfang: |
| GLR | Grundlagen Restrukturierungsmanagement | 6 ECTS |
| Studiengang | Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Lage im Curriculum | 1. Semester | |
| Zuordnung zu den Teilgebieten | Unternehmensrestrukturierung | |
| Niveaustufe | Einführung | |
| Vorkenntnisse | Keine | |
| Geblockt | Nein | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | AnfängerInnen | |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | Voraussetzung für die Module INT; VER und KON | |
| Literaturempfehlungen | <p>Bücher: Hommel, U./ Knecht, T./Wohlenberg, H.: Handbuch Unternehmensrestrukturierung, 2006; Seefeldler, G.: Unternehmenssanierung, 2003; Fechner, D./ Kober, B.: Praxis der Unternehmenssanierung, 2003; Krystek, U./ Moldenbauer, R.: Handbuch Krisen- und Rstrukturierungsmanagement, 2007; Hutzschenreuter, T.: Krisenmanagement - Grundlagen, Strategien, Instrumente, 2006; Brühl, V.: Unternehmensrestrukturierung: Strategien und Konzepte, 2004; Grethe, C.: Restrukturierung von Krisenunternehmen, 2010; Gothan, H.S.: Holistisches Sanierungs- und Wertmanagement, 2007; Klein, J.: Anforderungen an Sanierungskonzepte, 2008; Achleitner, A.-C.: Corporate Restructuring in Deutschland, 2003; Lange, J.: Unternehmenswert und Behavioral Finance in der Insolvenz, 2005; Ziegenhagen, A.: Besteuerung in der Krise und Insolvent, 2010; Cakir, E.: Gestaltung und Entwicklung von arbeitsrechtlichen Strategien von Arbeitnehmerrechten in der Insolvenz zum Zwecke der Sanierung, 2010; Arlinghaus, O.: Praxishandbuch Turnaround Management, 2007; Schulz, D./ Ulrich, B./ Lessing, H.: Insolvenz, 2008; Buchegger, W./ Schumacher, H./ Bartsch, R.: Österreichisches Insolvenzrecht: Kommentar, 2004; Keuper, F./ Riedel, A.: Erfolgsfaktoren von Unternehmensrestrukturierungen, 2009;</p> <p>Fachzeitschriften: Zeitschrift für Wirtschaftsrecht; Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht; Zeitschrift für Führung und Organisation; Zeitschrift Krisen-, Sanierungs-, und Insolvenzberatung (KSI); Zeitschrift der Unternehmensberatung (Zub); Zeitschrift für Corporate Governance; Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF); Zeitschrift für Betriebswirtschaft (Zfb); Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz; Zeitschrift für Insolvenzrecht; Financial Management; Betriebsberater; Journal of Financial Economics; Zeitschrift für Planung; Controlling & Management; Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht (ZHR); Zeitschrift für die gesamte Insolvenzrechtspraxis</p> | |
| Kompetenzerwerb | Die Absolventin/der Absolvent besitzt detaillierte Kenntnisse über das Aufgabenfeld des Restrukturierungs- bzw. Turnaround-Managements und nimmt Bezug auf den Themenkomplex der strategischen, strukturellen und prozessualen Neuausrichtung im Vorfeld von Ertrags- und Liquiditätskrisen im Rahmen des Change Managements. | |

| | |
|------------------------------------|--|
| Titel der Lehrveranstaltung | Corporate Restructuring 1: Grundlagen des Turnaround Managements |
| Umfang | 3 ECTS |
| Lage im Curriculum | 1. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 3 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-abschließende Prüfung |
| Lehrinhalte | <p>Abgrenzung Unternehmenskrise, Turnaround, Restrukturierung und Sanierung. Merkmale, Inhalte und Handlungsphasen des Turnaround-Managements Crash-Phase: Turnaroundteambildung, Liquiditätssicherung, Kernfunktionsstabilisierung, Krisenfaktorenanalyse, Vertrauensbildung Turnaround-Einleitung: Feinanalyse Krisenfaktoren, Marktanalyse, Erstellung und Präsentation eines Turnaround-Konzepts Realisierung: Redefinition von Zielmärkten, Kernkompetenzanalyse, Produkt- bzw. Sortimentsanalyse, Kundenstrukturanalyse, Interne Prozess- und Strukturanpassung, Ergebniscontrolling, strategisches Unternehmenskonzept, Sofortmaßnahmen und strategische Maßnahmen bei Fortführungskonzeptionen Konsolidierung: Nachhaltige Verankerung neuer Strukturen und Prozesse, Mobilisierung zusätzlicher Erfolgspotentiale Ausgewählte Instrumente des Turnaroundmanagements: z.B. Minority Sale, Sell-off, Joint Venture, Spin-off, Split-off, Split-up und Going Private</p> |
| Titel der Lehrveranstaltung | Change Management |
| Umfang | 3 ECTS |
| Lage im Curriculum | 1. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 3 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-abschließende Prüfung |
| Lehrinhalte | <p>Kontinuierliches Veränderungsmanagement und Krisenprävention Kontinuierliche Verbesserungsmanagement (KVP) Kaizen Instrumente des Change Managements Individualentwicklung und -veränderung Teamentwicklung Organisations- und Personalentwicklung Unternehmensentwicklung -veränderung Erfolgsfaktoren im Veränderungsmanagement Initiierung, Gestaltung und Implementierung von Veränderungsprozessen Veränderungscontrolling</p> |

Modulbeschreibung

Krisenprophylaxe

| | | |
|----------------------------------|---|---------|
| Modulnummer: | Modultitel: | Umfang: |
| PRO | Krisenprophylaxe | 7 ECTS |
| Studiengang | Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Lage im Curriculum | 1. Semester | |
| Zuordnung zu den Teilgebieten | Krisenprophylaxe | |
| Niveaustufe | Einführung | |
| Vorkenntnisse | Keine | |
| Geblockt | Nein | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | AnfängerInnen | |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | Voraussetzung für Modul Data Engineering I bis II | |
| Literaturempfehlungen | <p>Bücher: Bergauer, A.: Erfolgreiches Krisenmanagement in der Unternehmung, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2001 Bergauer, A.: Führen aus der Unternehmenskrise – Leitfaden zur erfolgreichen Sanierung, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2003 Blöse, J./ Kihm, A. (Hrsg.): Ursachen, Sanierungskonzept, Krisenvorsorge, Steuern, ESV, 2006 Bickhoff, N./ Blatz, M./ Eilenberger, G./Haghani, S./ Kraus, K.-J. (Hrsg.): Die Unternehmenskrise als Chance – Innovative Ansätze zur Sanierung und Restrukturierung, Berlin, Springer Verlag, 2004 Birker, K./ Pepels, W. (Hrsg.): Handbuch Krisenbewusstes Management – Krisenverbeugung und Unternehmenssanierung, Berlin, Cornelsen Verlag, 2000 Feldbauer-Durstmüller, B./ Schlager, J.: Krisenmanagement – Sanierung – Insolvenz. Handbuch für Banken, Management, Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater, Wien, Linde Verlag, 20022 Grüber, B.: Schnellkurs Krisenmanagement, Würzburg, Lexika-Verlag, 2001 Hauschildt, J./ Leker, J. (Hrsg.): Krisendiagnose durch Bilanzanalyse, Schmidt, 2000 Mayer, V.: Operatives Krisenmanagement: Grundlagen, Methoden und Werkzeuge des ganzheitlichen Risk Management, Wiesbaden, Deutscher Universitäts-Verlag, 2003 Perschel, M.: Krisenmanagement in kleineren und mittleren Unternehmen, Renningen, Expert Verlag, 2003 Stiegler, H.: Das interne Rechnungswesen zur Gegensteuerung in der Unternehmenskrise (gem. mit Feldbauer-Durstmüller, B.), in: Feldbauer-Durstmüller, B./ Schlager, J.: Krisenmanagement – Sanierung – Insolvenz. Handbuch für Banken, Management, Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater, Wien, Linde Verlag, 20022 Trauboth, J.H.: Krisenmanagement bei Unternehmensbedrohungen, Stuttgart u.a., Richard Boorberg Verlag, 2002 v. Rössing, R.: Betriebliches Kontinuitätsmanagement, 2005</p> <p>Fachzeitschriften: Zeitschrift für Wirtschaftsrecht; Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht; Zeitschrift für Führung und Organisation; Zeitschrift Krisen-, Sanierungs-, und Insolvenzberatung (KSI); Zeitschrift der Unternehmensberatung (Zub); Zeitschrift für Corporate Governance; Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF); Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB); Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz; Zeitschrift für Insolvenzrecht; Financial Management; Betriebsberater; Journal of Financial Economics; Zeitschrift für Planung; Controlling & Management; Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht (ZHR); Zeitschrift für die gesamte Insolvenzrechtspraxis</p> | |
| Kompetenzerwerb | Die Absolventin/der Absolvent besitzt detaillierte Kenntnisse über Instrumente und Maßnahmen zum vorbeugenden Krisenmanagement und kann unternehmensstrategische Krisenpräventionsmechanismen bei latenten und strategischen Krisen anwenden. | |

| | |
|------------------------------------|--|
| Titel der Lehrveranstaltung | Vorbeugendes Krisenmanagement: Krisenfrüherkennung und -vermeidung |
| Umfang | 4 ECTS |
| Lage im Curriculum | 1. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 4 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-abschließende Prüfung |
| Lehrinhalte | <p>Ziel der Veranstaltung ist es, die Kenntnis über Krisensymptome / -signale zu schaffen, die für eine Krisenfrüherkennung notwendigen Analyse-Methoden kennen zu lernen, anzuwenden und daraus abgeleitet Maßnahmen zur vorbeugenden Krisenvermeidung aufzuzeigen</p> <p>Signalerkennung und Symptomwahrnehmung Strategische Frühwarnsysteme und Krisenfrüherkennung Kennzahlen aus der Bilanzanalyse Insolvenzprophylaxe und -prognose Krisenursachenanalyse Maßnahmen der Krisenvorbeugung in den betriebswirtschaftlichen Teilfunktionen</p> |
| Titel der Lehrveranstaltung | Strategische Unternehmensführung |
| Umfang | 3 ECTS |
| Lage im Curriculum | 1. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 3 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-abschließende Prüfung |
| Lehrinhalte | <p>Krisenprävention durch strategische Anpassung Unternehmensstrategien: Angriffs- und Verteidigungsstrategien Entwicklungsstrategien: Kooperationsstrategien, Coopetition, Internationalisierungsstrategien Bereichsstrategien: Beschaffungs-, Produktions-, Marketing-, Personal-, Finanz-, und F&E-Strategien Inhaltliche Schritte des strategischen Managementprozess Strategische Analyseinstrumente Strategieentwicklung und -implementierung Strategie-Controlling</p> |

Modulbeschreibung
Stakeholderaspekte

| | | |
|----------------------------------|--|---------|
| Modulnummer: | Modultitel: | Umfang: |
| STA | Stakeholderaspekte | 5 ECTS |
| Studiengang | Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Lage im Curriculum | 1. Semester | |
| Zuordnung zu den Teilgebieten | Sanierungsmangement und -recht | |
| Niveaustufe | Einführung | |
| Vorkenntnisse | keine | |
| Geblockt | Nein | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | AnfängerInnen | |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | Voraussetzung für die Module INT; SAN und INI | |
| Literaturempfehlungen | <p>Bücher: Bickhoff, N./ Blatz, M./ Eilenberger, G./Haghani, S./ Kraus, K.-J. (Hrsg.): Die Unternehmenskrise als Chance – Innovative Ansätze zur Sanierung und Restrukturierung, Berlin, Springer Verlag, 2004 Droege & Comp. (Hrsg.): Restrukturierungsmanagement, Deutscher Wirtschaftsdienst, 2003; Bücher: Hommel, U./ Knecht, T./Wohlenberg, H.: Handbuch Unternehmensrestrukturierung, 2006; Seefelder, G.: Unternehmenssanierung, 2003; Fechner, D./ Kober, B.: Praxis der Unternehmenssanierung, 2003; Krystek, U./ Moldenbauer, R.: Handbuch Krisen- und Rstrukturierungsmanagement, 2007; Hutzschenreuter, T.: Krisenmanagement - Grundlagen, Strategien, Instrumente, 2006; Brühl, V.: Unternehmensrestrukturierung: Strategien und Konzepte, 2004; Grethe, C.: Restrukturierung von Krisenunternehmen, 2010; Gothan, H.S.: Holistisches Sanierungs- und Wertmanagement, 2007; Klein, J.: Anforderungen an Sanierungskonzepte, 2008; Achleitner, A.-C.: Corporate Restructuring in Deutschland, 2003; Lange, J.: Unternehmenswert und Behavioral Finance in der Insolvenz, 2005; Ziegenhagen, A.: Besteuerung in der Krise und Insolvent, 2010; Cakir, E.: Gestaltung und Entwicklung von arbeitsrechtlichen Strategien von Arbeitnehmerrechten in der Insolvenz zum Zwecke der Sanierung, 2010; Arlinghaus, O.: Praxishandbuch Turnaround Management, 2007; Schulz, D./ Ulrich, B./ Lessing, H.: Insolvenz, 2008; Buchegger, W./ Schumacher, H./ Bartsch, R.: Österreichisches Insolvenzrecht: Kommentar, 2004; Keuper, F./ Riedel, A.: Erfolgsfaktoren von Unternehmensrestrukturierungen, 2009;</p> | |
| | <p>Fachzeitschriften: Zeitschrift für Wirtschaftsrecht; Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht; Zeitschrift für Führung und Organisation; Zeitschrift Krisen-, Sanierungs-, und Insolvenzberatung (KSI); Zeitschrift der Unternehmensberatung (Zub); Zeitschrift für Corporate Governance; Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF); Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB); Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz; Zeitschrift für Insolvenzrecht; Financial Management; Betriebsberater; Journal of Financial Economics; Zeitschrift für Planung; Controlling & Management; Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht (ZHR); Zeitschrift für die gesamte Insolvenzrechtspraxis</p> | |
| Kompetenzerwerb | <p>Die Absolventin/der Absolvent besitzt detaillierte Kenntnisse über die Bedeutung von Stakeholderinteressen der unternehmensinternen und -externen Umwelt, insbesondere die der Öffentlichkeit, der Mitarbeiter, der Gläubiger und der Marktpartner.</p> | |

| | |
|------------------------------------|--|
| Titel der Lehrveranstaltung | Corporate Social Responsibility & Compliance |
| Umfang | 2 ECTS |
| Lage im Curriculum | 1. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 2 ECTS SE |
| Prüfungsmodalitäten | SE: LV-immanenter Prüfungscharakter |
| Lehrinhalte | <p>Bedeutung der Corporate Social Responsibility in der neueren wirtschaftsethischen Diskussion Corporate Citizenship Corporate Sustainability Abgrenzung zur Corporate Governance Modelle und Ansätze der CSR-Forschung CSR als Wettbewerbsvorteil CSR-Marketing und -Kommunikation CSR in KMU und Großunternehmen Fallbeispiele: Nationale und internationale CSR-Maßnahmen Compliance-Risiken in Unternehmen Wettbewerbsvorteile durch Compliance Management Organisatorische, personelle und rechtliche Aspekte der Compliance-Organisation</p> |
| Titel der Lehrveranstaltung | Krisenkommunikation & -PR |
| Umfang | 3 ECTS |
| Lage im Curriculum | 1. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 3 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-immanenter Prüfungscharakter |
| Lehrinhalte | <p>Theoretische Konzepte zur Kommunikation in Krisen Corporate Image Medien und öffentliche Meinung Kommunikationsstrategien (Wahl des Zeitpunktes, Reihenfolgeplanung, Inhalte) Interne und externe Kommunikationsinstrumente Krisenprävention und Risikokommunikation PR und Medienarbeit in Krisensituationen Einbettung von Krisenkommunikation in PR-Strategien Erfolgsfaktoren kommunikativen Handelns in akuten Krisensituationen Fallbeispiele zu Kommunikationsaktivitäten krisenbetroffener Organisationen Fallbeispiele erfolgreicher und erfolgloser Krisen-PR Inhaltsanalysen spezifischer Medienberichterstattungen Internet und Krisenkommunikation</p> |

Modulbeschreibung Sanierungsinstrumente

| | | |
|----------------------------------|---|---------|
| Modulnummer: | Modultitel: | Umfang: |
| SAN | Sanierungsinstrumente | 6 ECTS |
| Studiengang | Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Lage im Curriculum | 2. Semester | |
| Zuordnung zu den Teilgebieten | Sanierungsmanagement und -recht | |
| Niveaustufe | Einführung | |
| Vorkenntnisse | Module GUS; GLR und WUS | |
| Geblockt | Nein | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | AnfängerInnen | |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | Voraussetzung für die Module VER und KON | |
| Literaturempfehlungen | <p>Bücher: Bücher: Hommel, U./ Knecht, T./Wohlenberg, H.: Handbuch Unternehmensrestrukturierung, 2006; Seefelder, G.: Unternehmenssanierung, 2003; Fechner, D./ Kober, B.: Praxis der Unternehmenssanierung, 2003; Krystek, U./ Moldenbauer, R.: Handbuch Krisen- und Rstrukturierungsmanagement, 2007; Hutzschenreuter, T.: Krisenmanagement - Grundlagen, Strategien, Instrumente, 2006; Brühl, V.: Unternehmensrestrukturierung: Strategien und Konzepte, 2004; Grethe, C.: Restrukturierung von Krisenunternehmen, 2010; Gothan, H.S.: Holistisches Sanierungs- und Wertmanagement, 2007; Klein, J.: Anforderungen an Sanierungskonzepte, 2008; Achleitner, A.-C.: Corporate Restructuring in Deutschland, 2003; Lange, J.: Unternehmenswert und Behavioral Finance in der Insolvenz, 2005; Ziegenhagen, A.: Besteuerung in der Krise und Insolvent, 2010; Cakir, E.: Gestaltung und Entwicklung von arbeitsrechtlichen Strategien von Arbeitnehmerrechten in der Insolvenz zum Zwecke der Sanierung, 2010; Arlinghaus, O.: Praxishandbuch Turnaround Management, 2007; Schulz, D./ Ulrich, B./ Lessing, H.: Insolvenz, 2008; Buchegger, W./ Schumacher, H./ Bartsch, R.: Österreichisches Insolvenzrecht: Kommentar, 2004; Keuper, F./ Riedel, A.: Erfolgsfaktoren von Unternehmensrestrukturierungen, 2009;</p> | |
| | <p>Fachzeitschriften: Zeitschrift für Wirtschaftsrecht; Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht; Zeitschrift für Führung und Organisation; Zeitschrift Krisen-, Sanierungs-, und Insolvenzberatung (KSI); Zeitschrift der Unternehmensberatung (Zub); Zeitschrift für Corporate Governance; Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF); Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB); Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz; Zeitschrift für Insolvenzrecht; Financial Management; Betriebsberater; Journal of Financial Economics; Zeitschrift für Planung; Controlling & Management; Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht (ZHR); Zeitschrift für die gesamte Insolvenzrechtspraxis</p> | |
| Kompetenzerwerb | Die Absolventin/der Absolvent besitzt detaillierte Kenntnisse über die wesentlichen finanzwirtschaftlichen und leistungswirtschaftlichen Sanierungsinstrumente und ist in der Lage, sie fallbezogen anwenden zu können. | |

| | |
|------------------------------------|---|
| Titel der Lehrveranstaltung | Finanzwirtschaftliche Sanierungsinstrumente |
| Umfang | 4 ECTS |
| Lage im Curriculum | 2. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 4 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-abschließende Prüfung |
| Lehrinhalte | <p>Maßnahmen der Gesellschaft und der Gesellschafter (Corporate Finance-Instrumente)</p> <p>Investitions- und Desinvestitionsmanagement: Bewertung von Vermögenspositionen Verkauf von (nicht betriebsnotwendigen) Vermögenswerten</p> <p>Finanzierungs- und Definanzierungsmanagement: Eigenkapitalersetzende (Gesellschafter)darlehen und Gebrauchüberlassung Mezzaninefinanzierung Going Private (Delisting, Rechtsformwechsel, Konzerneingliederung, Squeeze out)</p> <p>Nachschüsse der Gesellschafter Kapitalerhöhung und –herabsetzung Genussrechtskapital Stille Gesellschaft Neuaufnahme von Gesellschaftern Auflösung von Rücklagen Sale-and-lease-back Factoring</p> |
| Titel der Lehrveranstaltung | Leistungswirtschaftliche Sanierungsinstrumente |
| Umfang | 2 ECTS |
| Lage im Curriculum | 2. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 2 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-abschließende Prüfung |
| Lehrinhalte | <p>Branchen- und Konkurrenzanalyse Standortanalyse Materialwirtschaft (Beschaffung & Logistik) Produktion Marketing und Vertrieb Organisation und Führung Personal Zulieferer und Abnehmer Forschung und Entwicklung Finanzen und Beteiligungssystem</p> |

| Modulnummer: | Modultitel: | Umfang: |
|----------------------------------|--|---------|
| RIS | Risikomanagement und Prognoseverfahren | 5 ECTS |
| Studiengang | Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Lage im Curriculum | 2. Semester | |
| Zuordnung zu den Teilgebieten | Krisenprävention | |
| Niveaustufe | Einführung | |
| Vorkenntnisse | Modul GUS | |
| Geblockt | Nein | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | AnfängerInnen | |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | Keine | |
| Literaturempfehlungen | <p>Bücher: Mayer, V.: Operatives Krisenmanagement: Grundlagen, Methoden und Werkzeuge des ganzheitlichen Risk Management, Wiesbaden, Deutscher Universitäts-Verlag, 2003; Hommel, U./ Knecht, T./Wohlenberg, H.: Handbuch Unternehmensrestrukturierung, 2006; Seefelder, G.: Unternehmenssanierung, 2003; Fechner, D./ Kober, B.: Praxis der Unternehmenssanierung, 2003; Krystek, U./ Moldenbauer, R.: Handbuch Krisen- und Rstrukturierungsmanagement, 2007; Hutzschenreuter, T.: Krisenmanagement - Grundlagen, Strategien, Instrumente, 2006; Brühl, V.: Unternehmensrestrukturierung: Strategien und Konzepte, 2004; Grethe, C.: Restrukturierung von Krisenunternehmen, 2010; Gothan, H.S.: Holistisches Sanierungs- und Wertmanagement, 2007; Klein, J.: Anforderungen an Sanierungskonzepte, 2008; Achleitner, A.-C.: Corporate Restructuring in Deutschland, 2003; Lange, J.: Unternehmenswert und Behavioral Finance in der Insolvenz, 2005; Ziegenhagen, A.: Besteuerung in der Krise und Insolvent, 2010; Cakir, E.: Gestaltung und Entwicklung von arbeitsrechtlichen Strategien von Arbeitnehmerrechten in der Insolvenz zum Zwecke der Sanierung, 2010; Arlinghaus, O.: Praxishandbuch Turnaround Management, 2007; Schulz, D./ Ulrich, B./ Lessing, H.: Insolvenz, 2008; Buchegger, W./ Schumacher, H./ Bartsch, R.: Österreichisches Insolvenzrecht: Kommentar, 2004; Keuper, F./ Riedel, A.: Erfolgsfaktoren von Unternehmensrestrukturierungen, 2009;</p> | |
| | <p>Fachzeitschriften: Zeitschrift für Wirtschaftsrecht; Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht; Zeitschrift für Führung und Organisation; Zeitschrift Krisen-, Sanierungs-, und Insolvenzberatung (KSI); Zeitschrift der Unternehmensberatung (Zub); Zeitschrift für Corporate Governance; Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF); Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB); Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz; Zeitschrift für Insolvenzrecht; Financial Management; Betriebsberater; Journal of Financial Economics; Zeitschrift für Planung; Controlling & Management; Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht (ZHR); Zeitschrift für die gesamte Insolvenzrechtspraxis</p> | |
| Kompetenzerwerb | Die Absolventin/der Absolvent besitzt Kenntnisse über die Grundlagen des betrieblichen Kontinuitätsmanagements zur Früherkennung und Bewältigung unternehmerischer Risiken, potentieller Krisen aber auch möglicher Chancen. | |

| | |
|------------------------------------|---|
| Titel der Lehrveranstaltung | Risiko- und Chancenmanagement |
| Umfang | 3 ECTS |
| Lage im Curriculum | 2. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 3 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-immanenter Prüfungscharakter |
| Lehrinhalte | <p>Systeme der Unternehmensüberwachung und -kontrolle KonTraG (Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich) und IRÄG (Insolvenzrechtsänderungsgesetz) als gesetzliche Grundlage für die Ausgestaltung des Risikomanagements Risk Tracking und Risk Reporting Treasury-Management und finanzwirtschaftliches Risikomanagement Risikoinformationssysteme: Funktion, Ziele, Aufgaben und Implementierung Risikomanagementprozess Elemente des Risikomanagements: Interne Überwachungssysteme (IÜS) und Frühwarnsysteme Risiko-Controlling International Standards of Auditing (ISA) Betriebliches Kontinuitätsmanagement Folgeschädenabschätzung (Business Impact Analysis) Risikobewertung und -abschätzung Chancenbewertung und -abschätzung</p> |
| Titel der Lehrveranstaltung | Prognosemethoden und Szenario-Techniken |
| Umfang | 2 ECTS |
| Lage im Curriculum | 2. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 2 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-immanenter Prüfungscharakter |
| Lehrinhalte | <p>Prognosen bzw. die Szenarioplanung haben generell große Bedeutung für Managementaktivitäten in den Bereichen Restrukturierung und Sanierung und sind neben den eher analytisch geprägten Instrumenten den Studentinnen und Studenten zu vermitteln. Insbesondere die Szenario-Technik gewinnt vor dem Hintergrund aktuelle Krisenerscheinungen sowohl in Theorie als auch in der Managementpraxis an Bedeutung.</p> |

Modulbeschreibung
Integriertes Restrukturierungsmanagement

| | | |
|----------------------------------|---|---------|
| Modulnummer: | Modultitel: | Umfang: |
| INT | Integriertes Restrukturierungsmanagement | 6 ECTS |
| Studiengang | Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Lage im Curriculum | 2. Semester | |
| Zuordnung zu den Teilgebieten | Unternehmensrestrukturierung | |
| Niveaustufe | Vertiefung | |
| Vorkenntnisse | Module GUS und GLR | |
| Geblockt | Nein | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | AnfängerInnen | |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | Voraussetzung für Modul INI, KON und VER | |
| Literaturempfehlungen | <p>Bücher: Bickhoff, N./ Blatz, M./ Eilenberger, G./Haghani, S./ Kraus, K.-J. (Hrsg.): Die Unternehmenskrise als Chance – Innovative Ansätze zur Sanierung und Restrukturierung, Berlin, Springer Verlag, 2004 Droege & Comp. (Hrsg.): Restrukturierungsmanagement, Deutscher Wirtschaftsdienst, 2003; Bücher: Hommel, U./ Knecht, T./Wohlenberg, H.: Handbuch Unternehmensrestrukturierung, 2006; Seefelder, G.: Unternehmenssanierung, 2003; Fechner, D./ Kober, B.: Praxis der Unternehmenssanierung, 2003; Krystek, U./ Moldenbauer, R.: Handbuch Krisen- und Rstrukturierungsmanagement, 2007; Hutzschenreuter, T.: Krisenmanagement - Grundlagen, Strategien, Instrumente, 2006; Brühl, V.: Unternehmensrestrukturierung: Strategien und Konzepte, 2004; Grethe, C.: Restrukturierung von Krisenunternehmen, 2010; Gothan, H.S.: Holistisches Sanierungs- und Wertmanagement, 2007; Klein, J.: Anforderungen an Sanierungskonzepte, 2008; Achleitner, A.-C.: Corporate Restructuring in Deutschland, 2003; Lange, J.: Unternehmenswert und Behavioral Finance in der Insolvenz, 2005; Ziegenhagen, A.: Besteuerung in der Krise und Insolvent, 2010; Cakir, E.: Gestaltung und Entwicklung von arbeitsrechtlichen Strategien von Arbeitnehmerrechten in der Insolvenz zum Zwecke der Sanierung, 2010; Arlinghaus, O.: Praxishandbuch Turnaround Management, 2007; Schulz, D./ Ulrich, B./ Lessing, H.: Insolvenz, 2008; Buchegger, W./ Schumacher, H./ Bartsch, R.: Österreichisches Insolvenzrecht: Kommentar, 2004; Keuper, F./ Riedel, A.: Erfolgsfaktoren von Unternehmensrestrukturierungen, 2009;</p> <p>Fachzeitschriften: Zeitschrift für Wirtschaftsrecht; Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht; Zeitschrift für Führung und Organisation; Zeitschrift Krisen-, Sanierungs-, und Insolvenzberatung (KSI); Zeitschrift der Unternehmensberatung (Zub); Zeitschrift für Corporate Governance; Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF); Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB); Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz; Zeitschrift für Insolvenzrecht; Financial Management; Betriebsberater; Journal of Financial Economics; Zeitschrift für Planung; Controlling & Management; Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht (ZHR); Zeitschrift für die gesamte Insolvenzrechtspraxis</p> | |
| Kompetenzerwerb | <p>Die Absolventin/der Absolvent besitzt detaillierte Kenntnisse über Konzepte und Maßnahmen der ganzheitlichen und integrierten Unternehmensrestrukturierung zur nachhaltigen Überwindung von Unternehmenskrisen. Ganzheitliche Restrukturierungsansätze integrieren strategische, organisationale, finanzielle und portfolio-technische Veränderungsmaßnahmen, bevor der Sanierungsfall i. e. S. gegeben ist. In Krisensituationen ist das Finanzcontrolling des Unternehmens zur Erreichung folgender Ziele bedeutsam: Erhaltung der Zahlungsfähigkeit des Unternehmens, Überschuldungsvermeidung, Verbesserung der Bilanzstruktur, Rückführung bestehender Verbindlichkeiten, Erhaltung und Bildung von Eigenkapital, Planung des Sanierungsverlaufes für Kreditinstitute. Der Student / die Studentin lernt die Wege zur Erreichung dieser Ziele kennen, kann die Bedeutung der Instrumente des Finanzcontrollings für die Sanierungsmaßnahmen einordnen und Planungs- und Kontrollsysteme anwenden.</p> | |

| | |
|------------------------------------|---|
| Titel der Lehrveranstaltung | Corporate Restructuring 2: Ganzheitliche Unternehmensrestrukturierung |
| Umfang | 3 ECTS |
| Lage im Curriculum | 2. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 2 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-immanenter Prüfungscharakter |
| Lehrinhalte | <p><u>Grundlagen</u> ganzheitlicher Restrukturierungsansätze in Wissenschaft und Beratungspraxis: Stakeholder-Management Kundenbindungsmanagement <u>Management</u> Restructuring: Reorganisation der Prozessorganisation Reorganisation der Organisationsstruktur Management Teams Dezentralisierung Outsourcing <u>Financial</u> Restructuring: Umstrukturierung der Kapitalstruktur Veränderung der Eigenkapital- / Fremdkapital-Verhältnisse Kapitalerhöhung Aktienrückkäufe Leveraged Buy-outs Debt-Equity-Swaps <u>Portfolio</u> Restructuring: Veränderung des Beteiligungsportfolios eines Konzerns Selektion von Geschäftsbereichen (Akquisition, Desinvestition, Liquidation)</p> |
| Titel der Lehrveranstaltung | Integrierte Planungs- und Kontrollsysteme |
| Umfang | 3 ECTS |
| Lage im Curriculum | 2. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 3 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-immanenter Prüfungscharakter |
| Lehrinhalte | <p>Konzeptionelle und anwendungsbezogene Darstellung eines vollständigen, integrierten Planungs- und Kontrollsystems (PuK) einschließlich genereller Zielplanung sowie gesamtunternehmensbezogener Ergebnis- und Finanzplanung</p> |

Modulbeschreibung
Restrukturierungs- und Sanierungsrecht 1

| | | |
|----------------------------------|--|---------|
| Modulnummer: | Modultitel: | Umfang: |
| RE 1 | Restrukturierungs- und Sanierungsrecht 1 | 6 ECTS |
| Studiengang | Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Lage im Curriculum | 2. Semester | |
| Zuordnung zu den Teilgebieten | Sanierungsmanagement und -recht | |
| Niveaustufe | Einführung | |
| Vorkenntnisse | Modul GUS | |
| Geblockt | Nein | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | AnfängerInnen | |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | Voraussetzung für die Module VER und INI | |
| Literaturempfehlungen | <p>Bücher: Adensamer N. / Oelkers J. / Zechner A. K.: Unternehmenssanierung zwischen Gesellschafts- und Insolvenzrecht, Wien, Linde Verlag, 2006. Aigner D. / Aigner H–J. / Aigner J. / Reinisch B. / Spitzbart S.: Krisen- und Sanierungsmanagement, Wien, Linde Verlag, 2008. Beck, C.: Insolvenzrecht, Heymanns-Verlag, 2008 Bickhoff, N./ Blatz, M./ Eilenberger, G./Haghani, S./ Kraus, K.-J. (Hrsg.): Die Unternehmenskrise als Chance – Innovative Ansätze zur Sanierung und Restrukturierung, Berlin, Springer Verlag, 2004 Braun, E. / Riggert, R. / Kind, T.: Schwerpunkte des Insolvenzverfahrens, Boorberg-Verlag, 2009. Brei, K. / Bultmann, B.: Insolvenzrecht, Nomos-Verlag, 2008. Dellinger, M./ Oberhammer, P.: Insolvenzrecht. Eine Einführung, Wien, Manz Verlag, 2004 Duursma-Kepplinger, H.-C.: Geschäftsführerhaftung, Die Haftungsordnung im Gesellschaftskonkurs, Band IV, Wien, Lexis-Nexis-Verlag, 2009. Feil, E.: Konkursordnung. Praxiskommentar, 6. Auflage, Wien, Linde Verlag, 2008. Fink, H.: Insolvenzrecht, 6., aktualisierte Auflage., Wien, Lexis-Nexis-Verlag, 2009. Gerhardt, W.: Grundpfandrechte im Insolvenzverfahren, RWS Kommunikationsforum, 2009. Gottwald, P. (Hrsg.): Insolvenzrecht-Handbuch, Beck, 2006 Griebel, J.: Der Insolvenzplan und seine praktische Bedeutung, GRIN-Verlag, 2007. Haß, D. / Huber, P. / Gruber, U.: EU-Insolvenzverordnung, Beck, 2005. Heese, M.: Gläubigerinformation in der Insolvenz, Mohr Siebeck, 2008. Heni, B.: Interne Rechnungslegung im Insolvenzverfahren, IDW-Verlag, 2006. Kanduth-Kristen S. / Treer H. (Hrsg.): Insolvenz und Steuern, Wien, Linde Verlag, 2006. Karollus M. / Huemer D.: Die Fortbestehungsprognose im Rahmen der Überschuldungsprüfung, 2., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Wien, Linde Verlag, 2006. Keller, U.: Vergütung und Kosten im Insolvenzverfahren, RWS Kommunikationsforum, 2007. Klein, T.: Handelsrechtliche Rechnungslegung im Insolvenzverfahren, IDW-Verlag, 2004.</p> <p>Fachzeitschriften: Zeitschrift für Wirtschaftsrecht; Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht; Zeitschrift für Führung und Organisation; Zeitschrift Krisen-, Sanierungs-, und Insolvenzberatung (KSI); Zeitschrift der Unternehmensberatung (Zub); Zeitschrift für Corporate Governance; Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF); Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB); Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz; Zeitschrift für Insolvenzrecht; Financial Management; Betriebsberater; Journal of Financial Economics; Zeitschrift für Planung; Controlling & Management; Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht (ZHR); Zeitschrift für die gesamte Insolvenzrechtspraxis</p> | |
| Kompetenzerwerb | Die Absolventin/der Absolvent besitzt detaillierte Kenntnisse über die wichtigsten gesellschaftsrechtlichen, verfahrensrechtlichen und steuerrechtlichen Alternativen und Konsequenzen im Restrukturierungs- und Sanierungsmanagement. | |

| | |
|------------------------------------|--|
| Titel der Lehrveranstaltung | Gesellschaftsrechtliche Alternativen der Restrukturierung und Sanierung |
| Umfang | 1,5 ECTS |
| Lage im Curriculum | 2. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 1,5 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-abschließende Prüfung |
| Lehrinhalte | Sanierung durch Fortführungsgesellschaften Auffanggesellschaften Sanierungsauffanggesellschaften Sanierungsgesellschaften (Going Concern) Übernahmeauffanggesellschaften Betriebsübernahmegesellschaft (übertragende Sanierung) Sanierungsrecht des GmbH-Gesetzes Sanierungsrecht des Aktiengesetzes Sanierungsrecht des Eigenkapitalersatz-Gesetzes Sanierungsrecht des Unternehmensreorganisationsgesetzes |
| Titel der Lehrveranstaltung | Steuerliche Aspekte der Unternehmenssanierung |
| Umfang | 1,5 ECTS |
| Lage im Curriculum | 2. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 1,5 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-abschließende Prüfung |
| Lehrinhalte | Vermittlung der Grundkenntnisse der ertragsteuerlichen Behandlung von Unternehmen im Fall einer Sanierung sowie Kennenlernen verschiedener Sanierungsinstrumente und deren ertragsteuerliche Folgen. Ertragsteuerliche Behandlung von Unternehmen im Rahmen einer gerichtlichen oder außergerichtlichen Sanierung sowie die verschiedenen Möglichkeiten einer Sanierung. Kenntnis der Grundzüge des österreichischen Umsatzsteuerrechtes sowie der umsatzsteuerlichen Problemstellungen und Sonderregelungen in der Insolvenz. |
| Titel der Lehrveranstaltung | Verfahrens- und Insolvenzrecht |
| Umfang | 3 ECTS |
| Lage im Curriculum | 2. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 3 ECTS SE |
| Prüfungsmodalitäten | SE: LV-immanenter Prüfungscharakter |
| Lehrinhalte | Konkursanforderungen gemäß Änderung österr. Insolvenzrecht Rolle des Masseverwalters / Insolvenzverwalters Vorläufiges Insolvenzverfahren Ablauf des Insolvenzverfahrens Eröffnung des Insolvenzverfahrens Insolvenzplanverfahren Verfahrensbeteiligte und Organe im Insolvenzverfahren Insolvenzanfechtung Forderungsfestlegung und Befriedigung Eigenverwaltung Außergerichtliche Schuldenbereinigung /Ausgleich Gerichtliches Schuldenregulierungsverfahren Abschöpfungsverfahren und Restschuldbefreiung Wohlverhaltensphase Zwangsausgleichsverfahren Vermögensverwertung Gerichtlicher Zahlungsplan Grundlagen der Rechnungslegung im Insolvenzverfahren Europäisches Insolvenzrecht |

Modulbeschreibung

Außergerichtliche Sanierung

| | | |
|----------------------------------|---|---------|
| Modulnummer: | Modultitel: | Umfang: |
| ASA | Außergerichtliche Sanierung | 4 ECTS |
| Studiengang | Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Lage im Curriculum | 2. Semester | |
| Zuordnung zu den Teilgebieten | Sanierungsmanagement und -recht | |
| Niveaustufe | Vertiefung | |
| Vorkenntnisse | Module GUS; WUS und GLR | |
| Geblockt | Nein | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | AnfängerInnen | |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | Voraussetzung für die Module VER und KON | |
| Literaturempfehlungen | <p>Bücher: Bücher: Hommel, U./ Knecht, T./Wohlenberg, H.: Handbuch Unternehmensrestrukturierung, 2006; Seefelder, G.: Unternehmenssanierung, 2003; Fechner, D./ Kober, B.: Praxis der Unternehmenssanierung, 2003; Krystek, U./ Moldenbauer, R.: Handbuch Krisen- und Rstrukturierungsmanagement, 2007; Hutzschenreuter, T.: Krisenmanagement - Grundlagen, Strategien, Instrumente, 2006; Brühl, V.: Unternehmensrestrukturierung: Strategien und Konzepte, 2004; Grethe, C.: Restrukturierung von Krisenunternehmen, 2010; Gothan, H.S.: Holistisches Sanierungs- und Wertmanagement, 2007; Klein, J.: Anforderungen an Sanierungskonzepte, 2008; Achleitner, A.-C.: Corporate Restructuring in Deutschland, 2003; Lange, J.: Unternehmenswert und Behavioral Finance in der Insolvenz, 2005; Ziegenhagen, A.: Besteuerung in der Krise und Insolvent, 2010; Cakir, E.: Gestaltung und Entwicklung von arbeitsrechtlichen Strategien von Arbeitnehmerrechten in der Insolvenz zum Zwecke der Sanierung, 2010; Arlinghaus, O.: Praxishandbuch Turnaround Management, 2007; Schulz, D./ Ulrich, B./ Lessing, H.: Insolvenz, 2008; Buchegger, W./ Schumacher, H./ Bartsch, R.: Österreichisches Insolvenzrecht: Kommentar, 2004; Keuper, F./ Riedel, A.: Erfolgsfaktoren von Unternehmensrestrukturierungen, 2009;</p> | |
| | <p>Fachzeitschriften: Zeitschrift für Wirtschaftsrecht; Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht; Zeitschrift für Führung und Organisation; Zeitschrift Krisen-, Sanierungs-, und Insolvenzberatung (KSI); Zeitschrift der Unternehmensberatung (Zub); Zeitschrift für Corporate Governance; Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF); Zeitschrift für Betriebswirtschaft (Zfb); Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz; Zeitschrift für Insolvenzrecht; Financial Management; Betriebsberater; Journal of Financial Economics; Zeitschrift für Planung; Controlling & Management; Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht (ZHR); Zeitschrift für die gesamte Insolvenzrechtspraxis</p> | |
| Kompetenzerwerb | Die Absolventin/der Absolvent besitzt detaillierte Kenntnisse über die leistungswirtschaftlichen und finanzwirtschaftlichen Möglichkeiten im Rahmen der außergerichtlichen Sanierung | |

| | |
|------------------------------------|---|
| Titel der Lehrveranstaltung | Integrative Fallstudie zur außergerichtlichen Sanierung |
| Umfang | 4 ECTS |
| Lage im Curriculum | 2. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 4 ECTS PT |
| Prüfungsmodalitäten | PT: LV-immanenter Prüfungscharakter |
| Lehrinhalte | Fallbezogene Integration folgender Themenbereiche: Unternehmensanalyse Bilanzstrukturanalyse Stärken- und Schwächen-Analyse Sanierungsfähigkeit Liquiditäts- und Finanzbedarf Gläubigergespräche Notprogramm zur Generierung von Liquidität Projektmanagement und Kompetenzverteilung Operative Sofortmaßnahmen Sanierungskonzept Finanzwirtschaftliche und leistungswirtschaftliche Sanierungsmaßnahmen Liquiditätssteuerung Organisationsveränderung Führungsstruktur und Managementbesetzung Sanierungsbilanzen Restrukturierungsprogramme Veräußerung von Unternehmensteilen Veräußerung des Gesamtunternehmens |

Modulbeschreibung

Electives

| | | |
|----------------------------------|--|---------|
| Modulnummer: | Modultitel: | Umfang: |
| ELE | Electives | 6 ECTS |
| Studiengang | Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Lage im Curriculum | 2. und 3. Semester | |
| Zuordnung zu den Teilgebieten | Fachübergreifende Qualifikationen und Integration | |
| Niveaustufe | Einführung | |
| Vorkenntnisse | Keine | |
| Geblockt | abhängig vom gewählten Fach | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | AnfängerInnen | |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | abhängig vom gewählten Fach | |
| Literaturempfehlungen | Bücher: abhängig vom gewählten Fach | |
| | Fachzeitschriften: abhängig vom gewählten Fach | |
| Kompetenzerwerb | <p>In jedem Masterstudiengang der FH sollen zumindest 1 bis 2 Wahlfächer angeboten werden, die in englischer Sprache abgehalten werden und im Prinzip Studierenden aller Studienrichtungen offen stehen. Daraus, sowie aus einem erweiterten Fremdsprachenangebot, entsteht ein Kanon mit einem vielfältigen Lehrveranstaltungsangebot von zusätzlichen Vertiefungs- und Ergänzungsmöglichkeiten für die Studierenden. Der damit verbundene Kompetenzerwerb ergibt sich somit aus den jeweils gewählten konkreten Lehrveranstaltungen.</p> | |

| | |
|------------------------------------|--|
| Titel der Lehrveranstaltung | Electives 1 |
| Umfang | 3 ECTS |
| Lage im Curriculum | 2. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 3 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-immanenter Prüfungscharakter |
| Lehrinhalte | Angebote des Kanons von Wahlfächern umfassen z.B.: Unternehmensplanspiel & Business Simulation Conflict Management & Crisis Mediation Global Marketing Business Process Management Knowledge Management Customer Relationship Management International Corporate Identity Diversity Management Cross-Cultural Management Business Continuity & Risk Management Mergers & Acquisitions Event Management International Real Estate Management |
| Titel der Lehrveranstaltung | Electives 2 |
| Umfang | 3 ECTS |
| Lage im Curriculum | 3. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 3 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-immanenter Prüfungscharakter |
| Lehrinhalte | Angebote des Kanons von Wahlfächern umfassen z.B.: Unternehmensplanspiel & Business Simulation Conflict Management & Crisis Mediation Global Marketing Business Process Management Knowledge Management Customer Relationship Management International Corporate Identity Diversity Management Cross-Cultural Management Business Continuity & Risk Management Mergers & Acquisitions Event Management International Real Estate Management |

Modulbeschreibung
Vertiefung Restrukturierung und Sanierung

| | | |
|----------------------------------|--|---------|
| Modulnummer: | Modultitel: | Umfang: |
| VER | Vertiefung Restrukturierung und Sanierung | 6 ECTS |
| Studiengang | Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Lage im Curriculum | 3. Semester | |
| Zuordnung zu den Teilgebieten | Unternehmensrestrukturierung | |
| Niveaustufe | Vertiefung | |
| Vorkenntnisse | Module GUS; GLR und INT | |
| Geblockt | Nein | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Fortgeschrittene | |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | Keine | |
| Literaturempfehlungen | <p>Bücher: Bonn, G., Gmür, M., Klimecki, R. G.: Der Einfluss des Personalmanagements auf organisatorische Kreativität und Markterfolg von Unternehmen. In: Zeitschrift für Personalforschung, 18.Jg., Nr.1, S.5-23; 2004</p> <p>Gaugler, E., Oechsler, W.A., Weber, W. (Hrsg.): Handwörterbuch des Personalwesens, Stuttgart, 2004</p> <p>Gmür, M.: Die Ressource Personal und ihr Beitrag zum Unternehmenserfolg: Die personalwirtschaftliche Erfolgsfaktorenforschung 1985-2002. In: Martin, A. (Hrsg.): Personal als Ressource, München, S.21-52, 2003</p> <p>Heintzen, M., Kruschwitz, L. (Hrsg.): Unternehmen in der Krise, Berlin, 2004</p> <p>Hertig, P.: Personalentwicklung und Personalerhaltung in der Unternehmenskrise – Effektivität und Effizienz ausgewählter personalwirtschaftlicher Maßnahmen des Krisenmanagements, Berlin, 1996</p> <p>Kadel, P.: Personalabbau/ -freisetzung. In: Gaugler, E., Oechsler, W.A., Weber, W. (Hrsg.): Handwörterbuch des Personalwesens, Stuttgart, Sp. 1357-1366, 2004</p> <p>Kammel, A.: Personalabbau/ -freisetzung. In: Gaugler, E., Oechsler, W.A., Weber, W. (Hrsg.): Handwörterbuch des Personalwesens, Stuttgart, Sp. 1343-1357, 2004</p> <p>Marr, R., Steiner, K.: Personalabbau in deutschen Unternehmen. Empirische Ergebnisse zu Ursachen, Instrumenten und Folgewirkungen, Wiesbaden, 2003</p> <p>Ridder, H.-G., Conrad, P., Schirmer, F., Bruns, H.-J.: Strategisches Personalmanagement. Mitarbeiterführung, Integration und Wandel aus ressourcenorientierter Perspektive, Landsberg/Lech, 2001</p> <p>Schreyögg, G.: Krisenmanagement: Theoretische Grundlagen und praktische Maßnahmen. In: Heintzen, M./ Kruschwitz, L. (Hrsg.): Unternehmen in der Krise, Berlin, S.13-36, 2004</p> <p>Wolf, J.: Organisation, Management, Unternehmensführung. Theorien und Kritik, Wiesbaden, 2003</p> <p>Waas, M.: Wagnis Mensch im Mergers & Acquisitions-Prozess, Gabler, 2005</p> <p>Wesemann, F.: M&A-Transaktionen am europäischen Kapitalmarkt, Igel-Verlag, 2009.</p> <p>Zöchling, H. / Kranebitter, G. / Polster-Grüll, B. (Hrsg.): Handbuch Mergers & Acquisitions – Rechtliche und steuerliche Optimierung, Linde, 2007.</p> <p>Zwerenz, C.: Leistungsstörungen in Unternehmenstransaktionen, Diplomica, 2006</p> | |
| Kompetenzerwerb | <p>Die Absolventin/der Absolvent besitzt detaillierte Kenntnisse über wesentlichen Prozesse der Unternehmensakquisition und -kooperation aus betriebswirtschaftlicher, kapitalmarktorientierter, organisatorischer und rechtlicher Perspektive. Sie/Er ist zudem in der Lage auf Basis der Kenntnisse über mögliche Entscheidungs- und Verhaltensanomalien - speziell in prekären Krisensituationen - Individual- und Gruppenentscheidungsprozesse so zu steuern, dass sie nachvollziehbar, begründbar und rational sind.</p> | |

| | |
|------------------------------------|--|
| Titel der Lehrveranstaltung | M & A in der Restrukturierung und Sanierung |
| Umfang | 3 ECTS |
| Lage im Curriculum | 3. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 3 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-immanenter Prüfungscharakter |
| Lehrinhalte | <p>Begriff und Definition Mergers & Acquisitions Betriebswirtschaftliche und rechtliche Klassifikationen der Akquisitions- und Kooperationsformen (Unternehmenskonzentrationen und -kooperationen, Unternehmenszusammen-schlüsse) Rechtliches Umfeld der Unternehmenskontrolle (Wettbewerbs- und Gesellschaftsrecht, Wertpapierhandelsgesetz, Wertpapiererwerbs- und Übernahmerecht, Corporate Governance Kodex, Transparenzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) Formen und Arten der Unternehmenskooperation (Management und rechtliche Implikationen von Joint Ventures und Strategische Allianzen) Phasen der Unternehmensakquisition (Strategische Analyse- und Konzeptionsphase, Transaktionsphase, Integrationsphase) Betriebswirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Aspekte der Due Diligence-Prüfung Fallbeispiel: Fremdfinanzierte Übernahmen und Private Equity Fallbeispiel: Venture Capital-Transaktionen Fallbeispiel: Übernahme börsennotierter Unternehmen Fallstudien zu Akquisitionserfolgen bzw. -misserfolgen</p> |
| Titel der Lehrveranstaltung | Entscheidungsverhalten und -unterstützung im Restrukturierungsmanagement |
| Umfang | 1 ECTS |
| Lage im Curriculum | 3. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 3 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-abschließende Prüfung |
| Lehrinhalte | <p>Relevanz von Entscheidungsmodellen für die Unternehmensführung Psychologische Entscheidungsforschung (Werte und Normen; Unsicherheit/Risiko; Motivation; Emotion; Rechtfertigung) Einzelentscheidung vs. Gruppenentscheidung (Effizienzaspekt; Risikoaspekt; Rechtfertigungsaspekt) Verhaltensorientierte Entscheidungstheorie Entscheidungsrationaleität und Kognition Psychologische Entscheidungsforschung Entscheidungs- und Informationsverhaltensverhalten unter besonderen Umweltbedingungen (z.B. Stress, Zeitdruck, Konflikt) Empirische und experimentelle Untersuchungen zum Entscheidungsverhalten von Managern in Krisensituationen Entscheidungsanomalien in prekären Entscheidungssituationen Gruppenentscheidungsprozesse Gestaltungsempfehlungen zur Entscheidungsfindung in Krisensituationen Entscheidungsunterstützungssysteme (Decision Support Systems)</p> |
| Titel der Lehrveranstaltung | Leadership, Outplacement und Employability |
| Umfang | 2 ECTS |
| Lage im Curriculum | 3. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 2 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-abschließende Prüfung |
| Lehrinhalte | <p>Führungs- und Organisationsentwicklung Führungspersönlichkeit und Stressbewältigung Überblick zu Führungstheorien und Employability-Ansätzen Historische Genese von Führungskonzeptionen Führungsansatz im Krisenmanagement (Gruppen- und Einzeloutplacement) Führungseffizienz und Führungseffektivität Umsetzung von Führungsansätzen in Organisationen werden anhand von Fallbeispielen diskutiert und reflektiert Fallbeispiel Konfliktmanagement und Mediation</p> |

Modulbeschreibung
Restrukturierungskonzepte und –Instrumente

| | | |
|----------------------------------|--|---------|
| Modulnummer: | Modultitel: | Umfang: |
| KON | Restrukturierungskonzepte und -instrumente | 8 ECTS |
| Studiengang | Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Lage im Curriculum | 3. Semester | |
| Zuordnung zu den Teilgebieten | Unternehmensrestrukturierung | |
| Niveaustufe | Vertiefung | |
| Vorkenntnisse | Module GUS; WUS; GLR und INT | |
| Geblockt | Nein | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | AnfängerInnen | |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | Voraussetzung für Modul INI und DAS | |
| Literaturempfehlungen | <p>Bücher: Bickhoff, N./ Blatz, M./ Eilenberger, G./Haghani, S./ Kraus, K.-J. (Hrsg.): Die Unternehmenskrise als Chance – Innovative Ansätze zur Sanierung und Restrukturierung, Berlin, Springer Verlag, 2004 Droege & Comp. (Hrsg.): Restrukturierungsmanagement, Deutscher Wirtschaftsdienst, 2003; Bücher: Hommel, U./ Knecht, T./Wohlenberg, H.: Handbuch Unternehmensrestrukturierung, 2006; Seefelder, G.: Unternehmenssanierung, 2003; Fechner, D./ Kober, B.: Praxis der Unternehmenssanierung, 2003; Krystek, U./ Moldenbauer, R.: Handbuch Krisen- und Rstrukturierungsmanagement, 2007; Hutzschenreuter, T.: Krisenmanagement - Grundlagen, Strategien, Instrumente, 2006; Brühl, V.: Unternehmensrestrukturierung: Strategien und Konzepte, 2004; Grethe, C.: Restrukturierung von Krisenunternehmen, 2010; Gothan, H.S.: Holistisches Sanierungs- und Wertmanagement, 2007; Klein, J.: Anforderungen an Sanierungskonzepte, 2008; Achleitner, A.-C.: Corporate Restructuring in Deutschland, 2003; Lange, J.: Unternehmenswert und Behavioral Finance in der Insolvenz, 2005; Ziegenhagen, A.: Besteuerung in der Krise und Insolvent, 2010; Cakir, E.: Gestaltung und Entwicklung von arbeitsrechtlichen Strategien von Arbeitnehmerrechten in der Insolvenz zum Zwecke der Sanierung, 2010; Arlinghaus, O.: Praxishandbuch Turnaround Management, 2007; Schulz, D./ Ulrich, B./ Lessing, H.: Insolvenz, 2008; Buchegger, W./ Schumacher, H./ Bartsch, R.: Österreichisches Insolvenzrecht: Kommentar, 2004; Keuper, F./ Riedel, A.: Erfolgsfaktoren von Unternehmensrestrukturierungen, 2009;</p> | |
| | <p>Fachzeitschriften: Zeitschrift für Wirtschaftsrecht; Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht; Zeitschrift für Führung und Organisation; Zeitschrift Krisen-, Sanierungs-, und Insolvenzberatung (KSI); Zeitschrift der Unternehmensberatung (Zub); Zeitschrift für Corporate Governance; Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF); Zeitschrift für Betriebswirtschaft (Zfb); Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz; Zeitschrift für Insolvenzrecht; Financial Management; Betriebsberater; Journal of Financial Economics; Zeitschrift für Planung; Controlling & Management; Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht (ZHR); Zeitschrift für die gesamte Insolvenzrechtspraxis</p> | |
| Kompetenzerwerb | <p>Die Absolventin/der Absolvent besitzt detaillierte Kenntnisse über die spezifischen Merkmale und Unterschiede des Restrukturierungsmanagements / Turnaround-Managements und der Unternehmenssanierung in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und Großunternehmen kennen.</p> | |

| | |
|------------------------------------|---|
| Titel der Lehrveranstaltung | Restrukturierungs- und Sanierungscontrolling |
| Umfang | 3 ECTS |
| Lage im Curriculum | 3. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 3 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-abschließende Prüfung |
| Lehrinhalte | Sanierungscontrolling: Controlling im Sanierungsprozess und zur Krisenvermeidung Ausgewählte Instrumente des strategisches Controlling und des operativen Controlling und deren Einsatz im Sanierungsprozess bzw. in der Frühaufklärung Finanzwirtschaftliche Kennzahlensysteme Kennzahlen zur Finanzanalyse Kennzahlen zur Liquiditätsanalyse Kennzahlen zur Investitionsanalyse Ertragswirtschaftliche Kennzahlensysteme Rentabilitätsanalyse Break-Even-Analyse Strategische Frühaufklärung Wertorientierte Kennzahlen Spezifische Instrumente des Funktionscontrollings |
| Titel der Lehrveranstaltung | Businesspläne im Restrukturierungsmanagement |
| Umfang | 2 ECTS |
| Lage im Curriculum | 3. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 2 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-immanenter Prüfungscharakter |
| Lehrinhalte | Bedeutung des Businessplans in der Nachgründungs- und Krisenphase Fallbeispiel in Abhängigkeit von unterschiedlichen Krisensituationen und Verhandlungspartnern Executive Summary Produkt und Innovation Marketingplan Unternehmerteam Geschäftssystem und Reorganisation Realisierungsplan Chancen und Risiken Finanzierung |
| Titel der Lehrveranstaltung | Restrukturierungskonzepte und -prozesse: KMU vs. Großunternehmen |
| Umfang | 3 ECTS |
| Lage im Curriculum | 3. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 3 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-abschließende Prüfung |
| Lehrinhalte | Spezifische Merkmale und Unterschiede des Restrukturierungsmanagements / Turnaround-Managements und der Unternehmenssanierung bzgl. unterschiedlicher Unternehmensgrößenklassen in folgenden Branchen: Investitionsgüterindustrie Konsumgüterindustrie Handelsbranche Dienstleistungsbranche Spezifische Merkmale und Ansätze der KMU-Restrukturierung Spezifische Merkmale und Ansätze der Restrukturierung von Großunternehmen Exkurse: Bankstrategien zur Unternehmensrestrukturierung Krisenmanagement bei Kreditgenossenschaften Krisenmanagement in der GmbH Fallbeispiele aus der E-Business-, Telekommunikations- und IT-Branche |

Modulbeschreibung
Individual- und Sozialkompetenz

| | | |
|----------------------------------|--|---------|
| Modulnummer: | Modultitel: | Umfang: |
| ISK | Individual- und Sozialkompetenz | 7 ECTS |
| Studiengang | Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Lage im Curriculum | 3. Semester | |
| Zuordnung zu den Teilgebieten | Fachübergreifende Qualifikationen und Integration | |
| Niveaustufe | Vertiefung | |
| Vorkenntnisse | Modul GUS | |
| Geblockt | Ja (Auslandsaufenthalt) | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Fortgeschrittene | |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | Voraussetzung für Modul INI und DAS | |
| Literaturempfehlungen | Bücher: Bänsch, A.: Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten. 7. Aufl., München, Wien, 1999 Gibaldi, J.: MLA Handbook for Writers of Research papers. 5. ed., New York, 1999 Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik, Methodik, Form. 11. Aufl., München, 2002 | |
| | Fachzeitschriften: Zeitschrift für Wirtschaftsrecht; Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht; Zeitschrift für Führung und Organisation; Zeitschrift Krisen-, Sanierungs-, und Insolvenzberatung (KSI); Zeitschrift der Unternehmensberatung (Zub); Zeitschrift für Corporate Governance; Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF); Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB); Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz; Zeitschrift für Insolvenzrecht; Financial Management; Betriebsberater; Journal of Financial Economics; Zeitschrift für Planung; Controlling & Management; Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht (ZHR); Zeitschrift für die gesamte Insolvenzrechtspraxis | |
| Kompetenzerwerb | Die Absolventin/der Absolvent besitzt detaillierte Kenntnisse über inhaltlichen und formalen Anforderungen an die Erstellung einer komplexen wissenschaftlichen Arbeit und ist der Lage internationale Restrukturierungs- und Sanierungsmodelle und -verfahren einzuordnen und zu reflektieren. | |

| | |
|------------------------------------|--|
| Titel der Lehrveranstaltung | Wissenschaftliches Arbeiten |
| Umfang | 3 ECTS |
| Lage im Curriculum | 3. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 3 ECTS SE |
| Prüfungsmodalitäten | SE: LV-immanenter Prüfungscharakter |
| Lehrinhalte | Die Veranstaltung vertieft die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens und dient der formalen und methodischen Vorbereitung der Studierenden auf die Erstellung der Diplomarbeit. So werden die wissenschaftliche Methodik einer Diplomarbeit erörtert und hinterfragt sowie Hinweise zur formalen Gestaltung der Diplomarbeit gegeben. Insbesondere werden auch mögliche Fragestellungen und Hypothesen intensiv diskutiert, um die Basis für eine Erfolg versprechende Disposition und Diplomarbeit zu schaffen. |
| Titel der Lehrveranstaltung | Auslandsaufenthalt (E) |
| Umfang | 4 ECTS |
| Lage im Curriculum | 3. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 4 ECTS SE |
| Prüfungsmodalitäten | SE: LV-immanenter Prüfungscharakter |
| Lehrinhalte | Der 10 - 14 tägige Aufenthalt im Ausland dient der Vertiefung und Ergänzung zu gerichtlichen, außergerichtlichen, leistungs- und finanzwirtschaftlichen Restrukturierung und Sanierung. Anhand von internationalen Fallstudien werden vor Ort an ausgewählten Partnerhochschulen und Unternehmen sowohl betriebswirtschaftliche als auch rechtliche Aspekte der Restrukturierung und Sanierung anhand Sanierungsstandards in Ergänzung zum deutschsprachigen Rechts- und Wirtschaftsraum dargestellt und diskutiert. Zudem findet eine Erweiterung und Vertiefung der Individualkompetenzen statt. |

Modulbeschreibung

Restrukturierungs- und Sanierungsrecht 2

| | | |
|----------------------------------|--|---------|
| Modulnummer: | Modultitel: | Umfang: |
| RE 2 | Restrukturierungs- und Sanierungsrecht 2 | 6 ECTS |
| Studiengang | Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Lage im Curriculum | 3. Semester | |
| Zuordnung zu den Teilgebieten | Sanierungsmanagement und -recht | |
| Niveaustufe | Vertiefung | |
| Vorkenntnisse | Module GUS und RE1 | |
| Geblockt | Nein | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Fortgeschrittene | |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | Voraussetzung für Modul INI und DAS | |
| Literaturempfehlungen | <p>Bücher: Bickhoff, N./ Blatz, M./ Eilenberger, G./Haghani, S./ Kraus, K.-J. (Hrsg.): Die Unternehmenskrise als Chance – Innovative Ansätze zur Sanierung und Restrukturierung, Berlin, Springer Verlag, 2004 Droege & Comp. (Hrsg.): Restrukturierungsmanagement, Deutscher Wirtschaftsdienst, 2003; Bücher: Hommel, U./ Knecht, T./Wohlenberg, H.: Handbuch Unternehmensrestrukturierung, 2006; Seefelder, G.: Unternehmenssanierung, 2003; Fechner, D./ Kober, B.: Praxis der Unternehmenssanierung, 2003; Krystek, U./ Moldenbauer, R.: Handbuch Krisen- und Rstrukturierungsmanagement, 2007; Hutzschenreuter, T.: Krisenmanagement - Grundlagen, Strategien, Instrumente, 2006; Brühl, V.: Unternehmensrestrukturierung: Strategien und Konzepte, 2004; Grethe, C.: Restrukturierung von Krisenunternehmen, 2010; Gothan, H.S.: Holistisches Sanierungs- und Wertmanagement, 2007; Klein, J.: Anforderungen an Sanierungskonzepte, 2008; Achleitner, A.-C.: Corporate Restructuring in Deutschland, 2003; Lange, J.: Unternehmenswert und Behavioral Finance in der Insolvenz, 2005; Ziegenhagen, A.: Besteuerung in der Krise und Insolvent, 2010; Cakir, E.: Gestaltung und Entwicklung von arbeitsrechtlichen Strategien von Arbeitnehmerrechten in der Insolvenz zum Zwecke der Sanierung, 2010; Arlinghaus, O.: Praxishandbuch Turnaround Management, 2007; Schulz, D./ Ulrich, B./ Lessing, H.: Insolvenz, 2008; Buchegger, W./ Schumacher, H./ Bartsch, R.: Österreichisches Insolvenzrecht: Kommentar, 2004; Keuper, F./ Riedel, A.: Erfolgsfaktoren von Unternehmensrestrukturierungen, 2009;</p> | |
| | <p>Fachzeitschriften: Zeitschrift für Wirtschaftsrecht; Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht; Zeitschrift für Führung und Organisation; Zeitschrift Krisen-, Sanierungs-, und Insolvenzberatung (KSI); Zeitschrift der Unternehmensberatung (Zub); Zeitschrift für Corporate Governance; Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF); Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB); Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz; Zeitschrift für Insolvenzrecht; Financial Management; Betriebsberater; Journal of Financial Economics; Zeitschrift für Planung; Controlling & Management; Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht (ZHR); Zeitschrift für die gesamte Insolvenzrechtspraxis</p> | |
| Kompetenzerwerb | Die Absolventin/der Absolvent besitzt detaillierte Kenntnisse über die Abläufe gerichtlicher Sanierungsprozesse und kann die Strafbarkeitrisiken und deren haftungsrechtliche Konsequenzen einschätzen und bewerten. | |

| | |
|------------------------------------|---|
| Titel der Lehrveranstaltung | Haftungsrecht und Strafbarkeitsrisiken bei Restrukturierungen und Sanierungen |
| Umfang | 2 ECTS |
| Lage im Curriculum | 3. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 2 ECTS ILV |
| Prüfungsmodalitäten | ILV: LV-abschließende Prüfung |
| Lehrinhalte | <p>Grundsätze der strafrechtlichen Haftung Verantwortungsverteilung im Betrieb Kollegialorgane und -entscheidungen Delegation strafrechtlicher Pflichten / Kontrolle Grenzen der Pflichtendelegation Faktische Geschäftsführung, Gesellschafter und Aktionäre Strafrechtliche Verantwortung von Dritten (z.B. Banken, Berater) Tatbestand der Insolvenzverschleppung Veruntreuung und Vorenthaltung von Entgelt Steuerhinterziehung Bankrottstraftaten Gläubiger- und Schuldnerbegünstigung Kreditbetrug Untreue Zivilrechtliche Haftung Steuerrechtliche Haftung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten</p> <p>Fallbezogene Darstellung der zentralen Tatbestände des Kridastrafrechts (Betrügerische Krida; Begünstigung eines Gläubigers; Grob fahrlässige Beeinträchtigung von Gläubigerinteressen; Verantwortlichkeit von leitenden Angestellten; Vorenthalten von Dienstnehmerbeiträgen zur Sozialversi- cherung; Strafbestimmungen im AktG, GmbHG); Analyse der einschlägigen Judikatur des Obersten Gerichtshofs</p> |
| Titel der Lehrveranstaltung | Integrative Fallstudie zur gerichtlichen Sanierung |
| Umfang | 4 ECTS |
| Lage im Curriculum | 3. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 4 ECTS PT |
| Prüfungsmodalitäten | PT: LV-immanenter Prüfungscharakter |
| Lehrinhalte | <p>Fallbezogene Integration folgender Themenbereiche: Unternehmensreorganisationsrecht Insolvenzeröffnungsverfahren Überschuldungsstatus Fortbestehensprognose Bilanzstrukturanalyse Insolvenzeignungsprüfung Insolvenzantrag Sicherungsansprüche der Gläubiger Geordnete Liquidation Liquidationsbilanz</p> |

Modulbeschreibung
Interdisziplinarität und Integration

| | | |
|----------------------------------|--|---------|
| Modulnummer: | Modultitel: | Umfang: |
| INI | Interdisziplinarität und Integration | 6 ECTS |
| Studiengang | Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Lage im Curriculum | 4. Semester | |
| Zuordnung zu den Teilgebieten | Fächerübergreifende Qualifikationen und Integration | |
| Niveaustufe | Vertiefung | |
| Vorkenntnisse | Module RE1; RE2; SAN; KON und INT | |
| Geblockt | Nein | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Fortgeschrittene | |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | Keine | |
| Literaturempfehlungen | <p>Bücher: Bickhoff, N./ Blatz, M./ Eilenberger, G./Haghani, S./ Kraus, K.-J. (Hrsg.): Die Unternehmenskrise als Chance – Innovative Ansätze zur Sanierung und Restrukturierung, Berlin, Springer Verlag, 2004 Droege & Comp. (Hrsg.): Restrukturierungsmanagement, Deutscher Wirtschaftsdienst, 2003; Bücher: Hommel, U./ Knecht, T./Wohlenberg, H.: Handbuch Unternehmensrestrukturierung, 2006; Seefelder, G.: Unternehmenssanierung, 2003; Fechner, D./ Kober, B.: Praxis der Unternehmenssanierung, 2003; Krystek, U./ Moldenbauer, R.: Handbuch Krisen- und Rstrukturierungsmanagement, 2007; Hutzschenreuter, T.: Krisenmanagement - Grundlagen, Strategien, Instrumente, 2006; Brühl, V.: Unternehmensrestrukturierung: Strategien und Konzepte, 2004; Grethe, C.: Restrukturierung von Krisenunternehmen, 2010; Gothan, H.S.: Holistisches Sanierungs- und Wertmanagement, 2007; Klein, J.: Anforderungen an Sanierungskonzepte, 2008; Achleitner, A.-C.: Corporate Restructuring in Deutschland, 2003; Lange, J.: Unternehmenswert und Behavioral Finance in der Insolvenz, 2005; Ziegenhagen, A.: Besteuerung in der Krise und Insolvent, 2010; Cakir, E.: Gestaltung und Entwicklung von arbeitsrechtlichen Strategien von Arbeitnehmerrechten in der Insolvenz zum Zwecke der Sanierung, 2010; Arlinghaus, O.: Praxishandbuch Turnaround Management, 2007; Schulz, D./ Ulrich, B./ Lessing, H.: Insolvenz, 2008; Buchegger, W./ Schumacher, H./ Bartsch, R.: Österreichisches Insolvenzrecht: Kommentar, 2004; Keuper, F./ Riedel, A.: Erfolgsfaktoren von Unternehmensrestrukturierungen, 2009;</p> | |
| | <p>Fachzeitschriften: Zeitschrift für Wirtschaftsrecht; Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht; Zeitschrift für Führung und Organisation; Zeitschrift Krisen-, Sanierungs-, und Insolvenzberatung (KSI); Zeitschrift der Unternehmensberatung (Zub); Zeitschrift für Corporate Governance; Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF); Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB); Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz; Zeitschrift für Insolvenzrecht; Financial Management; Betriebsberater; Journal of Financial Economics; Zeitschrift für Planung; Controlling & Management; Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht (ZHR); Zeitschrift für die gesamte Insolvenzrechtspraxis</p> | |
| Kompetenzerwerb | Die Absolventin/der Absolvent besitzt detaillierte Kenntnisse über Verfahren und Instrumente der integrierten betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Restrukturierungspraxis bzw. -beratung anhand von realen Fällen. | |

| | |
|------------------------------------|---|
| Titel der Lehrveranstaltung | Real Life Business Cases |
| Umfang | 2 ECTS |
| Lage im Curriculum | 4. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 2 ECTS SE |
| Prüfungsmodalitäten | SE: LV-immanenter Prüfungscharakter |
| Lehrinhalte | <p>Überleitung von theoretischem Fachwissen in praktischen Nutzen Verständnis für die verschiedenen Sanierungsstrategien Vermittlung von verschiedenen Beratungsansätzen Aufzeigen von Fallstricken in Sanierungsprojekten Fallstudien (national/international) zum Restrukturierungsmanagement Turnaround-Management und Sanierungspraxis Analyse einer Sanierung und darauf folgender Umstrukturierungsschritte zu einem nachhaltigen Erfolg Best-Practice-Fallbeispiele im Bereich Interim-Management</p> |
| Titel der Lehrveranstaltung | Restrukturierungs- und Sanierungskonzepte: Management & Recht |
| Umfang | 4 ECTS |
| Lage im Curriculum | 4. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 4 ECTS SE |
| Prüfungsmodalitäten | SE: LV-abschließende Prüfung |
| Lehrinhalte | <p>Die Studentinnen und Studenten entwickeln anhand aktueller Fallbeispiele erfolgreicher bzw. gescheiterter Unternehmensrestrukturierungen und -sanierungen rechtlich und betriebswirtschaftlich fundierte Restrukturierungs- und Sanierungskonzepte und Sanierungsplanungen, bei denen die Synthese der juristischen und betriebswirtschaftlichen Perspektiven in einem praktischen Anwendungsfall umgesetzt wird. Ausgehend von der Ist-Situation eines Unternehmens (u.a. Unternehmensbeschreibung und -merkmale, Analyse des Branchen- und Marktumfeldes, Krisenursachen, -symptome und -verlauf) werden unter Anleitung eines interdisziplinären Dozententeams (Jurist und Betriebswirt) die Inhalte eines Restrukturierungs- bzw. Sanierungskonzepts entwickelt, Vorschläge für die Umsetzung des Konzepts erarbeitet und Maßnahmen des Konzept-Controllings vorgeschlagen.</p> <p>Inhalte und Aspekte: Rechtliche Rahmenbedingungen und ggf. Prüfung der Insolvenztatbestände Sanierungs- bzw. Restrukturierungskonzepterstellung (inkl. integriertem Finanzplan) Finanzwirtschaftliche Sanierungsmaßnahmen und steuerliche Auswirkungen Gesellschaftsrechtliche Implikationen Arbeitsrechtliche Sanierungsmaßnahmen (ggf. Personalabbau bzw. Umstrukturierungen) Mögliche Haftungs- und Strafbarkeitsrisiken (strafrechtliche, zivilrechtliche und steuerrechtliche Haftung) Insolvenzverfahren</p> |

Modulbeschreibung

Restrukturierungs- und Sanierungsrecht 3

| | | |
|----------------------------------|--|---------|
| Modulnummer: | Modultitel: | Umfang: |
| RE 3 | Restrukturierungs- und Sanierungsrecht 3 | 5 ECTS |
| Studiengang | Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Lage im Curriculum | 4. Semester | |
| Zuordnung zu den Teilgebieten | Sanierungsmanagement und-recht | |
| Niveaustufe | Vertiefung | |
| Vorkenntnisse | Module GUS, RE2 und RE1 | |
| Geblockt | Nein | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Fortgeschrittene | |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | Keine | |
| Literaturempfehlungen | <p>Bücher: Bickhoff, N./ Blatz, M./ Eilenberger, G./Haghani, S./ Kraus, K.-J. (Hrsg.): Die Unternehmenskrise als Chance – Innovative Ansätze zur Sanierung und Restrukturierung, Berlin, Springer Verlag, 2004 Droege & Comp. (Hrsg.): Restrukturierungsmanagement, Deutscher Wirtschaftsdienst, 2003; Bücher: Hommel, U./ Knecht, T./Wohlenberg, H.: Handbuch Unternehmensrestrukturierung, 2006; Seefelder, G.: Unternehmenssanierung, 2003; Fechner, D./ Kober, B.: Praxis der Unternehmenssanierung, 2003; Krystek, U./ Moldenbauer, R.: Handbuch Krisen- und Rstrukturierungsmanagement, 2007; Hutzschenreuter, T.: Krisenmanagement - Grundlagen, Strategien, Instrumente, 2006; Brühl, V.: Unternehmensrestrukturierung: Strategien und Konzepte, 2004; Grethe, C.: Restrukturierung von Krisenunternehmen, 2010; Gothan, H.S.: Holistisches Sanierungs- und Wertmanagement, 2007; Klein, J.: Anforderungen an Sanierungskonzepte, 2008; Achleitner, A.-C.: Corporate Restructuring in Deutschland, 2003; Lange, J.: Unternehmenswert und Behavioral Finance in der Insolvenz, 2005; Ziegenhagen, A.: Besteuerung in der Krise und Insolvent, 2010; Cakir, E.: Gestaltung und Entwicklung von arbeitsrechtlichen Strategien von Arbeitnehmerrechten in der Insolvenz zum Zwecke der Sanierung, 2010; Arlinghaus, O.: Praxishandbuch Turnaround Management, 2007; Schulz, D./ Ulrich, B./ Lessing, H.: Insolvenz, 2008; Buchegger, W./ Schumacher, H./ Bartsch, R.: Österreichisches Insolvenzrecht: Kommentar, 2004; Keuper, F./ Riedel, A.: Erfolgsfaktoren von Unternehmensrestrukturierungen, 2009;</p> <p>Fachzeitschriften: Zeitschrift für Wirtschaftsrecht; Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht; Zeitschrift für Führung und Organisation; Zeitschrift Krisen-, Sanierungs-, und Insolvenzberatung (KSI); Zeitschrift der Unternehmensberatung (Zub); Zeitschrift für Corporate Governance; Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF); Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB); Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz; Zeitschrift für Insolvenzrecht; Financial Management; Betriebsberater; Journal of Financial Economics; Zeitschrift für Planung; Controlling & Management; Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht (ZHR); Zeitschrift für die gesamte Insolvenzrechtspraxis</p> | |
| Kompetenzerwerb | Die Absolventin/der Absolvent besitzt detaillierte Kenntnisse über die personalwirtschaftlichen Problemstellungen im Rahmen der Unternehmensrestrukturierung und - sanierung und arbeits- und sozialrechtliche Lösungsalternativen einordnen und anwenden. | |

| | |
|------------------------------------|--|
| Titel der Lehrveranstaltung | Arbeits- und sozialrechtliche Aspekte bei Sanierungen und Insolvenzen |
| Umfang | 5 ECTS |
| Lage im Curriculum | 4. Semester |
| Lehr- und Lernformen | 5 ECTS SE |
| Prüfungsmodalitäten | SE: LV-immanenter Prüfungscharakter |
| Lehrinhalte | <p>Vermittlung arbeitsrechtlicher Grundlagen & Begleitmaßnahmen bei Umstrukturierungen und Unternehmenssanierungen Insolvenzentgeltsicherung und Insolvenzentgeltsicherungsgesetz (IESG) Arbeitsrechtliche Konsequenzen der Insolvenzeröffnung Anspruchsbegründete Insolvenzfälle Ausmaß und Anspruchsberechtigung des Insolvenzausfallgeldes Aufbau und Finanzierung der Insolvenzgeldsicherung Interessenausgleich und Sozialplan Pensionsversicherungsrecht und Betriebsrentenproblematik Arbeitslosenversicherung und Leistungsrecht Arbeitsmarktförderungsrecht Betriebliche Interessenvertretung Betriebsvereinbarung Mitbestimmungsrechte und Rechtsstellung des Betriebsrates Inner- und überbetrieblicher Arbeitnehmerschutz Kündigung und Insolvenz Arbeitskampf und Insolvenz Massentlassung Betriebsübergang (Rechte und Pflichten)</p> |

Modulbeschreibung

Diplomarbeit

| | | |
|------------------------------------|--|---------|
| Modulnummer: | Modultitel: | Umfang: |
| DAS | Diplomarbeit | 19 ECTS |
| Studiengang | Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Lage im Curriculum | 4. Semester | |
| Zuordnung zu den Teilgebieten | Fachübergreifende Qualifikationen und Integration | |
| Niveaustufe | Vertiefung | |
| Vorkenntnisse | abgeschlossenes 3. Semester | |
| Geblockt | Nein | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Fortgeschrittene | |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | Keine | |
| Literaturempfehlungen | Bücher: Bänsch, Axel: Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten. - München [u.a.]: Oldenbourg, 2002 Gibaldi, J.: MLA Handbook for Writers of Research papers, 5. ed.- New York: 1999. Leopold-Wildburger, Ulrike; Schütze, Jörg: Verfassen und Vortragen: Wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge leicht gemacht. - Berlin [u.a.], Springer, 2002. Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik, Methodik, Form, 11. Aufl.- München: 2002. | |
| | Fachzeitschriften: Zum jeweiligen Diplomarbeitsthema gehörige einschlägige Fachzeitschriften und Tagungsbände | |
| Kompetenzerwerb | Der Absolvent / die Absolventin ist befähigt zur selbständigen Auf- und Ausarbeitung eines Fachthemas im Bereich der Unternehmensrestrukturierung und -sanierung mit wissenschaftlichen Methoden. Er / Sie beherrscht die hierfür notwendigen Recherchetechniken und ist fähig zur (selbst-) reflexiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Aspekten eines Themas. | |
| Titel der Lehrveranstaltung | Diplomarbetsbetreuung | |
| Umfang | 1 ECTS | |
| Lage im Curriculum | 4. Semester | |
| Lehr- und Lernformen | 1 ECTS SE | |
| Prüfungsmodalitäten | SE: LV-immanenter Prüfungscharakter | |
| Lehrinhalte | Begleitung der Studierenden bei der Erstellung der Diplomarbeit. Im Diplomandenseminar werden Fragestellung / Hypothese und Gliederung der Diplomarbeit vorgestellt und diskutiert. Zudem wird die wissenschaftliche Methodik der Diplomarbeit erörtert und hinterfragt sowie Hinweise zur formalen Gestaltung der Diplomarbeit gegeben. | |
| Titel der Lehrveranstaltung | Diplomarbeit | |
| Umfang | 18 ECTS | |
| Lage im Curriculum | 4. Semester | |
| Lehr- und Lernformen | 18 ECTS DA | |
| Prüfungsmodalitäten | DA: LV-abschließende Prüfung | |
| Lehrinhalte | Selbständige Auf- und Ausarbeitung eines interdisziplinär ausgerichteten Fachthemas aus dem Gebiet der Unternehmensrestrukturierung und -sanierung mit wissenschaftlichen Methoden. Idealerweise findet eine Synthese aus betriebswirtschaftlichen und juristischen Problemstellungen und Lösungsansätzen statt. | |

Hinweis:

Die angegebene Literatur ist eine grundlegende und einführende Standardliteratur, die weitere Verweise für eine vertiefte thematische Auseinandersetzung enthält und zum Zeitpunkt der Antragstellung aktuell ist. Die Modulbeschreibung erlaubt es, thematische Anpassungen und aktuelle Entwicklungen berücksichtigen zu können. Eine Konkretisierung bleibt den entsprechenden Syllabi vorbehalten.

2.4 Berechnungsschlüssel

In die Berechnung der **ECTS** gehen die Kriterien Anwesenheit in der Lehrveranstaltung (SWS), Vor- und Nachbereitungszeit, Erbringung von Leistungsnachweisen und Lehrveranstaltungsart ein. Bei Seminaren, integrierten Lehrveranstaltungen und Projekten werden grundsätzlich Umrechnungsfaktoren von 1,5 oder 2 verwendet. Bezüglich der Diplomarbeiten wird analog zu diesen Lehrveranstaltungen vorgegangen.

Die ECTS-Vergabe für die einzelnen Lehrveranstaltungsformen erfolgt nach unten dargestelltem Schlüssel.

ECTS Umrechnung

| LV-Typ | Abk. | SWS | Dauer LV (h) ¹ | ECTS | LV-Wochen /Sem | Workload (h) | | |
|-------------------------------|------|-----|---------------------------|------|----------------|--------------|--------|---------------------------------|
| | | | | | | ges. | Anwes. | Vor-, Nachber. LV inkl. Prüfung |
| Seminar | SE | 1 | 0,75 | 2 | 17 | 50 | 13 | 37 |
| Integrierte Lehrveranstaltung | ILV | 1 | 0,75 | 1,5 | 17 | 38 | 13 | 25 |
| Projekt | PT | 1 | 0,75 | 2 | 17 | 50 | 13 | 37 |
| Diplomarbeit | DA | 0 | 0,75 | 18 | 17 | 450 | 0 | 450 |

Je nach Arbeitsaufwand einer Lehrveranstaltung kann es in der Curriculum-Matrix bei einzelnen Lehrveranstaltungen zu Abweichungen von dieser Tabelle kommen.

¹ Unter der Annahme, dass eine LV-Einheit 45 Minuten entspricht.

3 ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Grundsätzlich zugelassen zum Studiengang „Unternehmensrestrukturierung und -sanierung“ werden Absolventinnen und Absolventen wirtschaftswissenschaftlicher Bachelorstudiengänge oder gleichwertiger postsekundärer Bildungsabschlüsse. Niveauequalisierende Pflichtmodule sind nicht vorgesehen.

Das vorausgesetzte fachliche Niveau ist in den folgenden Kernfachbereichen im Ausmaß der genannten ECTS mitzubringen:

- Wirtschaftswissenschaftliche Fächer (konkret: Grundlagen der Allgemeinen BWL; Grundlagen des internen und externen Rechnungswesens; Grundlagen der managementorientierten Unternehmensführung; Investition & Finanzierung) im Ausmaß von 8 ECTS
- Volkswirtschaftliche Grundlagen im Ausmaß von 2 ECTS
- Grundlagen der Mathematik und Statistik im Ausmaß von 2 ECTS
- Grundlagen des Wirtschaftsrechts im Ausmaß von 2 ECTS

Beispielhaft können Absolventinnen und Absolventen folgender FH-Studiengänge zugelassen werden:

Österreich

- Internationale Wirtschaft und Management (FH Kufstein)
- Unternehmensführung (FH Kufstein)
- Bank- und Finanzwirtschaft (FH bfi Wien)
- Betriebswirtschaft (FH Vorarlberg)
- Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung (FH bfi Wien)
- Finanz-, Rechnungs- und Steuerwesen (FHW Wien)
- Management internationaler Geschäftsprozesse (FH JOANNEUM Graz)
- Management & Recht – Management & Law (MCI Innsbruck)
- Rechnungswesen und Controlling (FH CAMPUS02 Graz)
- Unternehmensführung/Management (FHW Wien)
- Unternehmensführung und E-Business Management (IMC FH Krems GmbH)
- Wirtschaftsberatung (FH Wiener Neustadt)

Schweiz/Liechtenstein/Deutschland

- Betriebsökonomie (FHS Hochschule für Technik, Wirtschaft und Soziale Arbeit St. Gallen)
- Betriebsökonomie (Fernfachhochschule Schweiz Zürich-Bern-Basel-Brig)
- Business Administration- Finance & Banking (Hochschule für Wirtschaft HSW Luzern)
- Business Administration- Controlling & Accounting (Hochschule für Wirtschaft HSW Luzern)
- Betriebswirtschaft (Hochschule Liechtenstein Vaduz)
- Betriebswirtschaft (Europa Fachhochschule Fresenius Köln)

Die FH sieht in ihrer Studiengangsarchitektur eine **konsekutive** Vernetzung vor, wonach jeder Bachelorstudiengang mit mindestens einem aufbauenden Masterstudiengang kombiniert wird. **Konkret** sehen die Zugangsmodalitäten aus den Bachelorstudiengängen in diesen Masterstudiengang folgendermaßen aus:

- **Genuiner Zugang** aus dem Bachelorstudiengang Unternehmensführung in diesen Masterstudiengang:
- **Hybrider Zugang** aus einem Bachelorstudiengang in einen fachlich eng verwandten Masterstudiengang:
Danach kann **beispielsweise** ein Absolvent des Bachelorstudienganges „Internationale Wirtschaft und Management“ in dieser Zugangsform zu diesem Masterstudiengang zugehen.

Folgende Tabelle veranschaulicht das System:

| Zugangsmöglichkeiten zum Masterstudiengang | |
|---|---|
| Unternehmensrestrukturierung und -sanierung | |
| Genuiner Zugang aus dem Bachelorstudien- gang.... | Unternehmensführung |
| Hybride Zugänge aus den Bachelorstudiengän- gen | Internationale Wirtschaft und Management Facility Management und Immobilienwirt- schaft |